



PROGRAMM
1-7.2026

 keuning
.haus

Festa Portuguesa // European Bamboo //
Best of Jazz-Akademie // Kinderdisco //
Kosher Swing Band //
TanzFolk // DO-Ton //



Inhalt

- 3 MS KEUNING.HAUS // Ab an Bord!**
- 4 So stark, Frau Stark!**
Aida Demirović-Krebs auf Zeitreise mit Barbara Heinz
- 10 Veranstaltungen // Rund um die Welt**
Unser Programm für Januar bis Juli 2026
- 72 Mit dem Nachtzug in die Vergangenheit**
Aida Demirović-Krebs und Tatjana Herdt auf (Gedanken-)Reise
- 78 Gruppen und Vereine**
Kulturaustausch und kulturelle Bildung im Keuning.haus
- 100 Kinder und Jugendliche**
Spaß drinnen und Spaß draußen – jeden Tag!
- 142 Veranstaltungskalender**
Alle Termine auf einen Blick
- 147 Keuning.haus online**
Alles erfahren auf unseren Social-Media-Kanälen
- 148 Impressum**
- 149 Team/Kontakt**

MS KEUNING.HAUS

// AB AN BORD!

Dieses Jahr bringt nicht nur neue Vorsätze mit sich, sondern auch zahlreiche erstmals stattfindende Veranstaltungen und Angebote, die den Keuning.haus-Kosmos erweitern! Aber selbstverständlich fehlen auch die bewährten Klassiker nicht im Programm.

Auch in diesem Heft stellen wir Menschen vor, die unserem Haus und der Stadt eng verbunden sind – mitreißende Geschichten voll neuer Perspektiven und Einblicke. Für diese Ausgabe hat Aida Demirović-Krebs das Gespräch mit Barbara Heinz und Tatjana Herdt gesucht. In einfühlsamen Begegnungen sprach sie mit ihnen über ihr Engagement, ihre Arbeit, ihre Motivation und die besonderen Momente, die sie mit unserem Haus verbinden. Die daraus entstandenen Texte stellen wir Euch in diesem Heft vor – Porträts, die nicht nur informieren, sondern berühren und inspirieren.

Im Anschluss an unsere Veranstaltungsrubrik geben wir zudem Einblicke in die Vielfalt unserer internationalen Gruppen und Vereine, die das Miteinander in unserem Haus prägen und bereichern. Und in einem eigenen Block stellen wir unsere lebendige Kinder- und Jugendarbeit vor – Projekte, die zeigen, wie viel Kreativität, Engagement und Zusammenhalt in der nächsten Generation steckt.

Also: Ab an Bord! Wir legen ab Richtung 2026 und freuen uns, Euch mit unserem kommenden Programm auf Eurer persönlichen Reise durchs erste Halbjahr ein Stück begleiten zu dürfen!



So stark, Frau Stark!

*Aida Demirović-Krebs
auf Zeitreise
mit Barbara Heinz*

ÖZLEM ÖZTÜRK



Wenn wir Menschen in einem bestimmten Alter kennenlernen, nehmen wir oft (unbewusst) an, sie seien schon immer so gewesen wie zu dem Zeitpunkt unserer ersten Begegnung. Selten machen wir uns Gedanken darüber, wie sie früher gewesen sind, was sie und ihren Lebensweg geprägt hat, wie ihre Kindheit und Jugend waren, welche Geschichten sie zu erzählen haben, außerhalb des Kontexts, der uns mit ihnen zusammengeführt hat.

So wird es vielen von uns gehen, wenn wir den Namen Barbara Heinz hören. Es gibt kaum Menschen in Dortmund, die sich in gesellschafts-politischen und (inter-)kulturellen Kreisen bewegen und ihren Namen noch nicht gehört haben, ihr auf Veranstaltungen oder Demos gegen Rechts noch nicht begegnet sind. Und während wir oft ganz schnell dazu neigen, uns durch kurze Begegnungen ein Bild von der Person zu machen und zu glauben, sie wirklich zu kennen, möchte ich heute versuchen, mehr über sie zu erfahren als das, was wir wissen oder eben zu wissen glauben.

Ich wollte diesen Text daher mit einer Entschuldigung starten, ja wirklich. Einer Entschuldigung vorab dafür, dass ich jetzt schon weiß, dass ich Barbara, ihrem Leben und ihrem fast schon lebenslangen Engagement nicht auf ein paar Seiten gerecht werde – wie denn auch? Ließen sich doch über die Erlebnisse der 85 Jahre, in denen sie auf dieser Welt ist, ganze Bücher schreiben. Und ich sehe sie schon vor meinem geistigen Auge, wie sie diesen Satz abtut, als würde ich übertreiben, als hätte sie – trotz der zahlreichen Projekte, Arbeitskreise, ihrer spannenden beruflichen Laufbahn als Sonderschullehrerin, ihres bewegenden Lebens und diverser Auszeichnungen für ihr ehrenamtliches Engagement für eine bessere und gerechtere Gesellschaft – diese Aufmerksamkeit nicht verdient, als würde sie ihr nicht zustehen.

Schließlich mussten unser Direktor Levent Arslan und ich ganze Überzeugungsarbeit leisten, um sie für dieses Porträt zu gewinnen – den Satz „Aber das habe ich alles doch nicht alleine gemacht, das ist das gemeinsame Verdienst von vielen anderen Menschen.“ werde ich in unserem Gespräch und in den Tagen danach immer wieder zu hören bekommen. Und obgleich ihre Bescheidenheit auf den ersten Blick lobenswert ist, macht sie mich fast schon ein bisschen wütend und ich frage mich, wie viele Männer wohl an ihrer Stelle so bescheiden wären und wie viele schon angefangen hätten, Autogrammkarten zu drucken oder ganze Sammelwerke über sich in Auftrag zu geben. ;)

Aber im Ernst, wo fange ich denn jetzt an? Bei ihrer Geburt 1940 in Templin, der flächengrößten Stadt in der Uckermark im Norden Brandenburgs? Oder im damaligen Westpreußen, wo sie aufwuchs und von wo sie mit nicht mal fünf Jahren im Januar 1945 kriegsbedingt fliehen musste? Eine Erfahrung, die mich berührt, denn obwohl ich erst vierzig Jahre später in einer ganz anderen Ecke der Welt geboren wurde, habe ich knapp fünfzig Jahre nach Barbaras Flucht ein ähnliches Schicksal erlebt. Erleben müssen. Und so sitzen wir zwei Kriegskinder im „Studio K“, wie wir das Bistro des Keuning.haus neuerdings nennen, und erinnern uns daran, wie uns die politischen Ereignisse in unseren Heimatorten – teils über Umwege – hierher, nach Dortmund, geführt haben; nicht ohne uns darüber aufzuregen und zu betrauern, dass wir als Menschheit kaum etwas aus der Vergangenheit gelernt zu haben scheinen. Und je mehr sie spricht, desto klarer wird mir, dass es kein Zufall ist, dass sie sich ausgerechnet für die Themen Frauen, Migration, Gerechtigkeit und das (interkulturelle und interreligiöse) Miteinander einsetzt.

Während ihr Vater, der vor dem Krieg ein großes Gut besessen hatte, damals eingezogen wurde, floh sie gemeinsam mit ihrer Mutter, ihren vier Geschwistern und vielen anderen Frauen und Kindern von zu Hause: zunächst auf einem Planwagen, dann auf einem Schiff Richtung Travemünde und anschließend mit dem Zug in Richtung Bad Segeberg, wo die Familien auf verschiedene Orte verteilt wurden. Ihre Mutter, eine Großstädterin aus Berlin, die aber das Leben auf dem Land liebte, wollte gerne „aufs Dorf“, und so landete die fünfjährige Barbara in Schleswig-Holstein, in einem kleinen Ort namens Schlammersdorf im Kreis Segeberg.

„Für meine Mutter und meine Geschwister, die vorher ein gutes Leben geführt hatten, war das eine große Umstellung; sie mussten in unserem neuen Leben, reduziert auf nur ein Zimmer, auf vieles verzichten“, erinnert sich Babara. „Aber ich selbst habe nicht gelitten, denn ich war so jung und war noch gar nicht in den Genuss vieler Sachen gekommen“, ergänzt sie.



Der Umstand, dass ihre 1900 geborene Mutter damals schon studieren durfte, als ausgebildete Lehrerin in Schlammersdorf ankam und in der dortigen Schule die Lehrerinnenstelle übernehmen konnte, stellte sich nicht nur als ein Glücksfall für die Familie heraus, sondern prägte Barbara für ihr gesamtes Leben: „Ich habe beobachtet, dass meine Mutter anerkannt war, weil sie studiert hatte, und dass Bildung einen hohen Stellenwert hat.“ Dieser Erkenntnis liegt ein besonderes Erlebnis zugrunde, an das sich Barbara bis heute lebhaft erinnern kann: „Als die Männer aus dem Krieg zurückkamen, wollten sie meine Mutter wieder absetzen. Aber das ganze Dorf war sich einig: ‚Frau Stark muss bleiben!‘“

„Du heißt mit dem Geburtsnamen Stark?“, frage ich erstaunt und als sie bejaht, frage ich mich, ob sie sich dessen bewusst ist, wie sehr ihr Name in diesem Fall ihr Wesen geprägt hat oder wie wunderbar er eben zu diesem passt. Und als ich dann später beim Schreiben des Textes die Bedeutung ihres Vornamens google und erfahre, dass er aus dem Griechischen kommt und unter anderem „die Fremde“ bedeutet, wird die Sache mit dem Namen so richtig rund: Schließlich hat sie sich fast ihr Leben lang dafür eingesetzt, dass sich die Menschen hier weniger fremd fühlen.

Und das, obwohl sie sich selbst nach ihrer Flucht nicht fremd gefühlt habe, wie sie mir erzählt. Trotz finanzieller Einbußen – Barbara erinnert sich an ein gemeinsames Fahrrad, das sie sich mit ihren Geschwistern teilen musste und mit dem sie, wenn die Eltern schliefen, heimlich abwechselnd um den Baum fuhren – hat die Familie in der neuen Heimat Fuß gefasst. Der Vater kümmerte sich nach seiner Rückkehr um die Finanzen der Kirche, und ihr Alltag war generell viel vom Glauben und religiösen Aktivitäten geprägt. Barbara machte 1959 ihr Abitur und engagierte sich schon damals in der Jugendarbeit. Einem Studium der Sozialarbeit stimmte der Vater allerdings nicht zu: „Dafür hast Du nicht Abitur gemacht“, erinnert sich Barbara an seine Antwort. „Vielleicht verband er damit zu wenig Geld oder Status, ich weiß es nicht“, überlegt die ausgebildete Lehrerin, und ich überlege, ob sich das Ansehen der Sozialen Arbeit bis heute wesentlich verändert hat.

Und so kam sie nach ihrem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Flensburg auf die Hallig Gröde, wo sie ihre erste Stelle antrat. Als Schulleiterin, aber auch einzige Lehrerin an der Schule gehörte es auch zu ihren Aufgaben, vor dem Unterricht zunächst den Ofen anzuheizen. Von dort aus ging es dann an die Volksschule in Kaltenkirchen. Inzwischen lernte sie in Sankt Peter-Ording bei einem politischen Seminar Anfang der 1960er-Jahre Reinhard Heinz aus NRW kennen: eine Liebe auf den ersten Blick, die sie schließlich nach der Hochzeit zu uns nach Dortmund führte. Nach einem Sonderschul-Studium fing sie an, an der Fröbelschule in Wambel zu unterrichten, von wo aus sie 32 Jahre später in den Ruhestand verabschiedet wurde, nicht ohne bis dahin viele Menschenleben berührt zu haben.

Die Begegnung mit Reinhard prägte nicht nur ihr privates Leben, sondern auch die Themen ihres ehrenamtlichen Engagements: Er selbst war hier kirchlich und politisch aktiv und gehörte zu den Pionier*innen der Arbeit mit „ausländischen“ Schüler*innen, die seit Ende der 60er als Kinder der sogenannten Gastarbeiter*innen in den Schulen unterrichtet werden sollten. Sein und das Engagement seiner Kolleg*innen mündete in der Gründung der RAA und zahlreichen Projekten für interkulturellen Dialog. Auch Jahrzehnte nach seinem Tod betont Barbara seine Bedeutung für ihr Wirken, für das sie unter anderem

mit dem Ehrenbrief und der Willy-Brandt-Medaille (2008), dem Ehrenpreis für Integration der Stadt Dortmund (2011) und dem Verdienstorden des Landes NRW (2016) geehrt wurde. Neben ihrer jahrelangen politischen Wirkung im „Ausländerbeirat“, unter anderem als Vorsitzende, und der SPD und ihrem Engagement etwa beim „Deutsch-Palästinensischen Länderkreis“ bei der Auslandsgesellschaft hat sie als Mitglied der Evangelischen Kirchengemeinde und Vorsitzende der AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) in Brackel über die Jahre viele Netzwerke gebildet und Meilensteine für unsere Stadt und ihre Bürger*innen erreicht. Sie war stets eine treibende Kraft, wenn es darum ging, vor Ort den Holocaust-Gedenktag sowie den Tag gegen Gewalt an Frauen zu begehen.

Ihr Engagement für die Belange von Frauen brachte sie vor Jahrzehnten auch ins DKH, wo sie bis heute eine gern gesehene Gästin ist und sich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit und gesellschaftspolitische Themen interessiert. An einem Stand der AsF lernte sie im Rahmen des Internationalen Frauentags unsere damalige Leiterin Helga Kranz kennen und kooperierte unter anderem mit unserer Kollegin Thekla Bichler im Rahmen diverser Frauengesprächskreise. Anlässlich des dreißigjährigen Bestehens des Keuning.haus überreichte Frau Kranz Barbara ein besonderes Geschenk: eine Mitgliedschaft für den Förderverein des Hauses, dem sie bis heute treu geblieben ist.

So wie sie sich selbst treu geblieben ist und sich nicht scheut, auch mal kritische und unangenehme Sachen anzusprechen. Sie war und blieb eine Frau, die verbinden will. Die ihren Ehemann und sein Werk bis heute nicht vergessen hat. So wie wir sie nicht vergessen werden. Menschen wie Barbara vergisst man nicht. Für Menschen wie Barbara reicht ein Danke nicht aus und doch will ich ihr Danke sagen und ihr wünschen zu sehen, wie viel Respekt ich für sie hege. Und alle, die Barbara kennen, wissen: RESPEKT, das ist ihr Stichwort!





VERANSTAL- TUNGEN //

RUND UM DIE WELT

Zuhören, erinnern, feiern, lernen – auch 2026 laden wir Euch zu all dem und noch viel mehr ins Keuning.haus ein! Zwischen griechischen Klangexperimenten von Gidiki, der energiegeladenen Black-Witch-Gitarrenfront, den emotionalen Tangomomenten von Sanluistango und den warmen Klezmer-Melodien der Kosher Swing Band liegen musikalisch Welten – doch hier begegnen sie sich nur wenige Seiten voneinander entfernt. Internationale Acts, lokale Talente und vertraute Lieblingsformate füllen dieses Halbjahr mit Sounds, Geschichten und Begegnungen.

Gleichzeitig werfen wir einen wachen Blick auf gesellschaftliche Themen: Die Ausstellung „In Their Steps“ erinnert an den Genozid von Srebrenica; Performances und Theaterproduktionen schaffen Räume für Perspektiven, die oft überhört werden. In der Reihe Feel the Weibz* kommen feministische Stimmen zusammen, die Körper, Macht und Männlichkeit neu denken.

Natürlich blicken wir auch immer in unsere Stadt hinein: beim Internationalen Kinderfest, unseren inklusiven Discoformaten oder der Bambusmesse, die Besucher*innen aus zahlreichen Ländern ins Keuning.haus holt. Die Ausbildungsmesse öffnet Türen in die Zukunft, Tanzformate wärmen Körper und Seele und unser Büchermarkt lädt zum Stöbern und Entdecken ein. Und auch wenn es draußen vielleicht noch kühl beginnt: Mit Salsa, Tango, Jazz und sommerlichen Open-Community-Momenten tanzen wir gemeinsam Richtung sonnige Monate.

In diesem Sinne – bleibt neugierig und freut Euch auf alles, was kommt!

Büchermarkt // Schmökerstoff für gute Zwecke





Bücherwürmer und Lesebegeisterte finden auf dem Bücher-Schnäppchenmarkt Literatur aus allen Sparten zu günstigen Preisen. Gute Gelegenheit zum Stöbern und Plaudern! Die Buch- und Medienfernleihe des Kunst- und Literaturverein für Gefangene e. V. (KLVG) finanziert mit dem Büchermarkt den Ankauf dringend benötigter neuer Fach- und Sachliteratur für die von ihr betreuten Strafgefangenen.

VERANSTALTENDE: BUCH- UND MEDIENFERNLEIHE DES KLVG

Mittwochs von 11.00 bis 16.30 Uhr an folgenden Terminen:
14. Januar | 11. März | 27. Mai | 15. Juli 2026

Eintritt frei

In Their Steps – Erinnerung geht weiter // Vernissage und Ausstellung zum Srebrenica-Genozid



Drei Jahrzehnte sind vergangen und doch hallen die Schritte weiter. Schritte derer, die trauern, erinnern und nicht vergessen können. Für viele Bosniak*innen ist der 11. Juli mehr als ein Datum. Er steht für Schmerz, Verlust und unvorstellbares Leid, aber auch für Stärke, Würde, Widerstand und das Ringen um Wahrheit. Der Genozid in Bosnien und Herzegowina hinterließ zerstörte Städte, Familien und Leben. Noch heute warten Angehörige darauf, die Überreste ihrer Liebsten in Massengräbern zu finden. Die Narben sind sichtbar – in den Straßen, in den Gesichtern, in den Herzen.

Die Fotoserie „In Their Steps – Erinnerung geht weiter“ begleitet den Marš mira und die diesjährige Gedenkveranstaltung in Dortmund zum 30. Jahrestag des Genozids von Srebrenica. Sie zeigt, was Worte kaum ausdrücken können: die Würde der Überlebenden, den Schmerz der Erinnerung und die stille Kraft des Gedenkens.

Diese Ausstellung ist Mahnung und Vermächtnis zugleich. Sie erinnert daran, dass Geschichte nicht vergeht, sie wirkt fort. Srebrenica ruft uns dazu auf, wachsam zu bleiben gegenüber Hass, Intoleranz und Verdrängung. Denn wer erinnert, stellt sich gegen das Vergessen.

Bei der Vernissage tauschen Esmannur Çiftçi und Adna Kovač Gedanken zu Srebrenica und dem Genozid aus – aus Perspektive einer Betroffenen und aus Sicht einer Außenstehenden. „Während unseres Vortrags bewegen wir uns langsam aufeinander zu, als symbolische Umsetzung unseres Titels ‚In Their Steps – Erinnerung geht weiter‘“, so Adna Kovač. Begleitet wird das Ganze von Akkordeonmusik der Kinder- und Jugendgruppe von Amanet e. V.

VERANSTALTENDE:

AMANET E. V., ESMANUR ÇİFTÇİ UND ADNİ KOVAČ
IN KOOPERATION MIT DEM KEUNING.HAUS

Vernissage: Freitag, 30. Januar 2026

Einlass 17.00 Uhr | Beginn 17.30 Uhr

Laufzeit bis 13. März 2026

Eintritt frei

Indoor-Flohmarkt // Macht Platz!



In Deinem Keller ist kein Platz mehr? Dein Kleiderschrank quillt über? Pack Koffer und Kisten und melde Dich an zu unserem Flohmarkt! Bei uns kannst Du alles verkaufen, was das Trödler*innenherz begehrt. Nur Neuware und gewerblicher Verkauf sind nicht erlaubt. Ein Trödel Tisch reicht Dir nicht? Dann buch doch einfach zwei. Es gibt wieder Livemusik und leckeres Essen.

Tickets für die Tische bekommst Du bei uns an der Pforte.
Ruf einfach vorher an: 0231 50-25145

Samstag, 7. Februar 2026

11.00 Uhr bis 16.00 Uhr | Aufbau Händler*innen 9.30 Uhr

Eintritt frei



Feel the Weibz* // Lesung und Gespräch mit Alicia Baier

Im Rahmen der Reihe Feel the Weibz* lädt Deniz Greschner feministische Denker*innen unserer Zeit ins Keuning.haus ein – zu Gesprächen über Körper, Care und gesellschaftliche Selbstbestimmung.

In dieser Ausgabe zu Gast: Dr. med. Alicia Baier – Ärztin, Aktivistin und Autorin des Buches „Das Patriarchat im Uterus – Ein Plädoyer für körperliche Selbstbestimmung“.

Baier ist Mitgründerin und Vorsitzende von Doctors for Choice Germany und bringt medizinische Praxis, Forschung und feministische Analyse zusammen.

Wie greifen Recht, Medizin und Macht ineinander, wenn es um den weiblichen Körper geht? Welche Mythen, Tabus und Hürden prägen die Versorgungslage – und was braucht es für reproduktive Gerechtigkeit? Alicia Baier liest aus ihrem im November 2025 erschienenen Buch und diskutiert im Anschluss mit Deniz Greschner über Wissen, Haltung und politische Konsequenzen.



MÜNICH FOTOGRAFIE

Dienstag, 10. Februar 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei

Kulturell leben: Protokolle der Sprachlosigkeit // Rechte Gewalt aus Frauensicht

Was hat der 4. April 2006, an dem Mehmet Kubaşık in seinem Kiosk im Dortmunder Norden von Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt erschossen wurde, mit unserer gegenwärtigen Gesellschaft zu tun? Die Performance „Protokolle der Sprachlosigkeit“ möchte einen Raum des Gedenkens und der Auseinandersetzung schaffen. Denn viel zu schnell sind die vielen Opfer rechtsradikaler Gewalt aus den Nachrichten und den Erinnerungen der Öffentlichkeit verschwunden.

VERANSTALTENDE:

HER.STORY KOLLEKTIV, KEUNING.HAUS,
MULTIKULTURELLES FORUM E. V., PLANERLADEN

Donnerstag, 12. Februar 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei



Das Stück handelt von der Familie Kubaşık, die von Mehmeds Tod an bis 2011, als der NSU aufflog, in Angst lebte. Außerdem erzählt es persönliche Geschichten und Erfahrungen von Frauen, die aus der rechtsextremen Szene ausgestiegen sind.

Durch den Mix von Theater, Bewegung und Interviews entsteht ein vielschichtiges Bild der weiblichen Perspektive auf rechtsradikale Gewalt und deren soziale Folgen – eine Suche nach Antworten und eine Stimme für die Opfer in einem theatralen Totengebet.

Spiel: Jasmina Musić, Wenja Imlau-Wilke | Musik Komposition: Yotam Schlezinger

Filmkunst: Timo Vogt | Kostüm und Bühne: Justine Loddenkemper

Produktionsleitung: Lise Wolle und Stella Ahmadi

Regie: Jasmina Musić und das HER.STORY KOLLEKTIV

Dramaturgie: Negar Foroughanfar | Choreografie: Lea Kallmeier

Moderation des Nachgesprächs: Zeynep Kartal

Ein ganz besonderer Dank gilt der Familie Kubaşık!

TIMO VOGT



3 TERMINE

Best of Queerslam // Mit Catwalk und Specials

Wenn Du einen Poetry Slam besuchst, dann kaufst Du eine Wundertüte: Es kann witzig, lyrisch, ernst, politisch, privat und ganz anders werden. Bei unserem Queerslam kannst Du Dich nur auf eines verlassen: dass es bunt wird. Mit queeren Menschen auf der Bühne, hinter den Kulissen und hoffentlich mit Euch im Publikum. Sei dabei! Die Poet*innen haben sechs Minuten Zeit, keine Requisiten (außer Textblatt) und queere Themen. Und Ihr bestimmt, wer gewinnt! Hier stoßen Wortakrobat*innen und Textliebende aufeinander. Wortgefechte, Fantasiereisen, Nostalgie und Humor – such Dir was aus. Geschichten schaffen Verbindung, Verständnis und Ekstasen von Aha-Momenten. Aber warum einen Slam kreieren, in dem Ihr Kreativität nur konsumiert? Mit Catwalk und weiteren Specials sind alle gefragt!

Eintritt gegen freiwillige Spende an Wohnzimmerslam e. V.

VERANSTALTENDE:

WOHNZIMMERSLAM E. V. UND KEUNING.HAUS

Einlass 18.00 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Freitag, 13. Februar | 22. Mai | 17. Juli 2026





Disco für alle // Valentinstag

Tanzen, quatschen, lachen, flirten, nette Leute treffen. Um Euch herum glückliche Menschen, bunte Lichter und tolle Musik. Unser DJ spielt alles, was Ihr hören wollt. Ihr wollt feiern? Dann los! Wir laden Euch ein zu unserer inklusiven Disco unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Let's party – alle feiern gemeinsam. Unsere Disco am 14. Februar hat natürlich ein Motto: Valentinstag! Ihr könnt mit Eurem Partner, Eurer Partnerin oder alleine kommen.

Also, Ihr Tanzbegeisterten, kommt ab 18 Uhr ins Keuninghaus, um gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben. Der Veranstaltungsort ist ebenerdig zugänglich. Es gibt eine rollstuhlgerichte Toilette.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen!

Samstag, 14. Februar 2026

Einlass 17.30 Uhr | Beginn 18.00 Uhr

Eintritt frei



Konzert: Gidiki // Griechische Beats und moderne Vibes

Tickets im Keuning.haus oder online
VVK 10 € | AK 15 €

Donnerstag, 26. Februar 2026
Einlass 19.30 Uhr | Beginn 20.00 Uhr

*Gefördert durch das NRW KULTURsekretariat und das Ministerium für
Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen*



*Tasos Kofodimos – Laute, Gesang
Konstantinos Lazos – Klarinette, Dudelsack, Gitarre, Gesang
Kostantis Papakonstantinou – Schlagzeug
Thodoris Sioutis – Violine, Gesang*

Die Band Gidiki verbindet traditionelle griechische Musik mit zeitgenössischen Einflüssen. 2015 in Thessaloniki gegründet, tourt das Ensemble seitdem durch Griechenland und Europa und hat bereits drei Alben veröffentlicht. Gidiki liebt Improvisationen, in denen Identität und Klang griechischer Instrumente mit den vielfältigen musikalischen Hintergründen der Bandmitglieder verschmelzen. Das Ergebnis: eine musikalische Fusion aus Tradition und modernen Sounds. So wird jeder Liveauftritt zu einem mitreißenden Experiment aus traditionellen Rhythmen, urbanen Klängen und spontaner Energie. Band und Publikum treten in dynamischen Austausch. Gidikis Energie steckt an: einfach nur loslassen und den Moment genießen. Dieser Abend wird ein Fest!



Tango Argentino // Sanluistango

Das Tango-Orchester Sanluistango wurde im Jahr 2007 im argentinischen Justo Daract gegründet – ein Familienunternehmen, das Musik, Gesang und Tanz verbindet. Sein Repertoire umfasst klassische Tangos, Milongas und Walzer von Komponisten wie Carlos Gardel, Astor Piazzolla, Aníbal Troilo und Francisco Canaro, ergänzt um eigene Werke und Kompositionen lokaler Künstler aus San Luis.

Seit seiner Gründung unternahm das Ensemble 16 Tourneen, die es auf die wichtigsten Tango-Festivals und -Bühnen in Amerika und Europa führten, unter anderem in Paris, Rom, Zürich, Berlin, Warschau, Lima, Santiago de Chile und Medellín.

Heute besteht die Formation aus einem Quartett und einem Tanzpaar: Daniel und Marianna sind Tanzprofis mit mehr als zehn Jahren gemeinsamer Bühnenerfahrung. Sie verkörpern die Essenz des Tangos auf internationalen Bühnen – mit Eleganz, Leidenschaft und Authentizität.



Tickets im Keuning.haus oder online:
VVK 12 € | AK 17 €

Samstag, 28. Februar 2026

Einlass 20.00 Uhr |

Programmbeginn mit DJ: 21.00 Uhr |

Livemusik 21.45 Uhr und 23.00 Uhr

Auch in diesem Jahr möchten wir mit Gäst*innen aus Politik, Religionsgemeinschaften und Stadtgesellschaft das tägliche Ritual des heiligen Monats Ramadan gemeinsam begehen.

Gerade in einer Zeit der globalen Konflikte, Krisen und Katastrophen ist es wichtig, dass wir die Zeit finden, um zusammenzukommen, teilzuhaben und miteinander zu reden. Wir freuen uns, dass unser jährliches Fastenbrechen dafür die Möglichkeit bietet und Menschen aus ganz vielen Bereichen zusammenbringt, Religion und Kultur miteinander erleben sowie Vertrauen und Respekt wachsen lässt. Insbesondere der Fastenmonat Ramadan steht für Nächstenliebe. Aber auch über diesen besonderen Monat hinaus beweisen regelmäßig viele Menschen, Organisationen und Religionsgemeinschaften in unserer Stadt, dass Helfen und Handeln in schwierigen Zeiten eine Selbstverständlichkeit sind. Das gemeinsame Fastenbrechen soll auch dazu dienen, diesen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wertzuschätzen und zu vertiefen. Unser Oberbürgermeister Alexander Omar Kalouti wird ein Grußwort halten.

Anmeldung erforderlich. Der Anmeldelink sowie genauere Informationen zur Uhrzeit und zum Programmablauf folgen auf unseren Social-Media-Kanälen.

VERANSTALTENDE: DER RAT DER MUSLIMISCHEN GEMEINDEN IN DORTMUND (RMGD) UND DER INTEGRATIONS RAT DER STADT DORTMUND IN KOOPERATION MIT DEM KEUNING.HAUS

Mittwoch, 4. März 2026

Eintritt frei

Gemeinsames Fastenbrechen // Iftar



CHRISTIAN MONO-HESSE



MARVIN RUPPERT



Feel the Weibz* //

Gespräch mit Burak Yilmaz

Männlichkeiten im Plural: Was passiert, wenn wir Männlichkeit nicht als starre Pose lesen, sondern fragen, was darunterliegt? Moderatorin Deniz Greschner spricht mit Burak Yilmaz über Männlichkeitsbilder im Spannungsfeld von Rassifizierung, Herkunft, Klasse und Religion: Wie lässt sich Sexismus kritisieren, ohne antimuslimischen Rassismus zu reproduzieren? Was bedeutet pro-feministische Männlichkeit im Alltag – und wo entstehen Räume, in denen Männer Care, Nähe, Zuhören und Verantwortung üben können, ohne Biografien zu pathologisieren?

Yilmaz, aufgewachsen in Duisburg-Obermarxloh, arbeitet mit Jugendlichen und entwickelte das Projekt „Junge Muslime in Auschwitz“. Erfahrungen, über die er in seinem Buch „Ehrensache. Kämpfen gegen Judenhass“ von 2021 erzählt. Für sein Engagement erhielt er das Bundesverdienstkreuz und den Julius-Hirsch-Preis des DFB. Seine Arbeit öffnet den Blick für intersektionale Allianzen, in denen auch rassifizierte Männer Teil feministischer Veränderung werden.

Freitag, 6. März 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei

Herhangi bir Kadın – Irgendeine Frau //

Theaterstück des Migrantinnenvereins

Sie steht im Bus neben uns und kauft Brot im selben Laden.
Eine Frau wie jede andere – und doch trägt sie Welten in sich.
Ihre Geschichte bleibt meist ungehört: die der Mutter, die
ihren Sohn verliert; der Frau, die Gewalt überlebt; der Liebenden,
die sich befreit; der Frau, die lacht, obwohl sie längst
zerbrochen ist.

Wie viel Fremdheit trägt eine Frau, die sich anpasst?
Und wann beginnt die Revolte – in ihr, in uns, im System?
„Herhangi bir Kadın – Irgendeine Frau“ versammelt ihre Stimmen
– fragmentarisch, widersprüchlich, wahrhaftig. Am Vorabend
des internationalen Weltfrauentags 2026 bringt die Theater-
gruppe des Migrantinnenverein Dortmund e. V. Texte von Dario Fo
und Franca Rame auf die Bühne. Regisseurin Füsün Demirel
wählt dafür eine neue, gegenwärtige Form: eine Collage aus
Monologen über Entfremdung und Widerstand, über weibliche
Körper im Kapitalismus, über Überleben im Patriarchat.
So entsteht ein Chor der Erinnerung, inspiriert von realen
Frauenschiedsätzen zwischen Schmerz, Mut und Würde.

VERANSTALTENDE:

THEATERGRUPPE DES MIGRANTINNENVEREIN DORTMUND E. V.
IN KOOPERATION MIT DEM KEUNING.HAUS IM RAHMEN DES
VOM FONDS SOZIOKULTUR GEFÖRDERTEN PROJEKTS **FREMD**

Samstag, 7. März 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr

Eintritt: 5 €, nur AK



HER HANGI BİR KADIN

AYŞE KALMAZ



Festa Portuguesa // Zé Amaro + SEGURA-TE

Samstag, 14. März 2026

Einlass 18.00 Uhr

Beginn SEGURA-TE 19.00 Uhr

Konzert Zé Amaro 22.00–23.30 Uhr

VVK 20 € | AK 25 €



Unsere musikalische Reise nach Portugal beginnt mit Latin- und Salsa-Klängen. SEGURA-TE holt Euch ab mit einer breiten Palette an Musikstilen: Von Partyunterhaltung zum Tanzen bis zu dezenten Hintergrundklängen und spanischen Liedern reicht das Spektrum.

Um 22 Uhr übernimmt dann José Amaro, bekannt unter seinem Künstlernamen Zé Amaro. Der Sänger, 1973 im portugiesischen Guimarães geboren, hat sich als „portugiesischer Cowboy“ einen Namen gemacht – inspiriert von seiner Bühnenfigur und seinem bekanntesten Lied „Cowboy Apaixonado“. Was ihm wiederum eine Ehrung als Botschafter der Gemeinde Ponte (Guimarães) für sein soziales Engagement und seinen Beitrag zum Gemeinwohl eintrug. Als Pionier des Country-Stils in Portugal verbindet Zé Amaro romantische, traditionelle und volkstümliche Einflüsse. Dafür liebt ihn seine große Fangemeinde im In- und Ausland. Eeeeh-Yippie!

Jubiläumsfeier 10 Jahre Romano Than e. V.

MÜNICH FOTOGRAFIE

A woman with long dark hair is wearing a bright yellow jacket over a black skirt with large, colorful floral patterns. She is looking upwards and to the right. The background is dark, and there are other people in similar floral skirts visible on the sides.

Am 20. März 2026 feiert der Romano Than e. V. sein zehnjähriges Jubiläum. Ab 15.00 Uhr beginnt die Feier mit Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. Um 16.00 Uhr startet das Bühnenprogramm, gefolgt von den Grußworten um 17.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Anlass gemeinsam zu feiern. Weitere Infos folgen über Social Media.

Freitag, 20. März 2026

Einlass 15.00 Uhr | Beginn Bühnenprogramm 16.00 Uhr

Eintritt frei





DO-Ton // **Always look on the bright side of life**

Samstag, 21. März 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

VVK 12 €, ermäßigt 9 € | AK 14 €



Von nordischer Mythologie zu Metal-Hits: Das sinfonische Blasorchester Do-Ton e. V. begibt sich auf eine musikalische Reise und nimmt Euch mit zu nordischen Mythen, der Addams Family, zu Märschen und Tänzen – und schließlich schauen wir gemeinsam auf das Gute im Leben. Hier wird der satte sinfonische Sound eines Blasorchesters lebendig und Gänsehaut ist garantiert!

Explosión Salsera // Scharfe Soße aufs Parkett!

VERANSTALTENDE: LA KLAVE UND KEUNING.HAUS

Samstag, 28. März 2026, ab 19.00 Uhr

Tickets im Keuning.haus oder online



Gemeinsam mit La Klave präsentieren wir weitere Ausgaben unserer Salsa-/Bachata-Partyreihe: einen fantastischen Musik- und Tanzabend mit lateinamerikanischem Flair und vielen Highlights. Getanzte Freude pur! Das genaue Programm stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest, aber eins ist klar: Es gibt eine Liveband, einen Salsa-Schnupperkurs und Musik vom Mischpult. Und all das geht von den Ohren direkt in Eure Füße. Für genaue Infos behaltet unsere Social-Media-Kanäle im Auge!

**Aber bitte nicht
nur Sahne: Udo Jürgens //
Tirzah Haase
& Armine Ghuloyan**



Er hat Genregrenzen gesprengt. Mit mehr als 1000 Liedkompositionen und seiner über 60-jährigen Bühnenkarriere gilt Udo Jürgens (1934–2014) als einer der bedeutendsten Solo-Künstler unserer Zeit. Sein Schaffen entzieht sich gängigen Einordnungen: Seine Lieder sprechen gesellschaftliche Themen an, karikieren bürgerliche Werte und beziehen politisch Stellung – zu Umweltpolitik, Wettrüsten oder Drogenproblematik. Mit „Moskau – New York“ besang er den Fall der Berliner Mauer. Schlager? Aber mit Tiefgang: Dafür stehen musikalische Kleinode wie „Ich würd es wieder tun“ oder „Lieb Vaterland“.

Tirzah Haase nimmt Euch mit auf eine biografisch-musikalische Zeitreise, in der sie die Lieder, umrahmt mit Gedanken des Komponisten und Sängers, in ihrer ganz persönlichen Weise interpretiert – mit den virtuosen Klavier-Arrangements von Armine Ghuloyan. Ein etwas anderer Udo-Abend.

Mittwoch, 15. April 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

VVK 10 € | AK 15 €

VERSCHOBEN AUF 21.4.



Black Witch Vol. 6

Mit rifflastigem Gitarren-Rock geht Black Witch in die sechste Runde. Die mittlerweile fest etablierte Reihe bringt lokale wie internationale Stoner-, Doom- und Grunge-Bands ins Keuning.haus.

Line-up:

Plainride (Köln) | Temple Fang (Amsterdam) |

Schubmodul (Ruhrgebiet)



VERANSTALTENDE: BLACK WITCH EVENTS MIT DEM KEUNING.HAUS

Tickets im Keuning.haus oder online:

VVK 10 € | AK 15 €

Samstag, 18. April 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr

Internationales Kinderfest 2026 // 23 Nisan Çocuk Bayramı

Liebe Kinder: Dies ist Euer Tag und Euer Fest!

Wir laden alle Kinder herzlich ein, am 25. April das Internationale Kinderfest mit uns zu feiern! Eine Feier in türkischer Tradition, ein toller Tag mit Kinderzug und Hüpfburg und einem bunten Programm: Kinder treten mit Tänzen verschiedener Kulturen auf, tragen Gedichte vor und ein Gitarrenchor setzt musikalische Glanzlichter. Dazu gibt es leckere türkische Gerichte und alles, was es für eine tolle Kinderparty sonst noch braucht.



LARM RMAH ON UNSPLASH

Dieses Fest ist allen Kindern der Welt gewidmet! Ihr seid die Zukunft unseres Planeten. Gemeinsam feiern wir nicht nur die Lebensfreude, sondern setzen auch ein Zeichen für den Weltfrieden und die Freundschaft zwischen den Kulturen. Kommt vorbei und lasst uns den 25. April zu einem Fest für alle Kinder machen!

Samstag, 25. April 2026
Einlass 12.00 Uhr | Beginn 12.30 Uhr
Eintritt frei



Best of Jazz-Akademie 2026 // Jazz & Future Music

Swing Time! Es swingt, groovt und jazzt wieder: Am 8. Mai 2026 präsentiert sich die Glen Buschmann Jazz Akademie Dortmund mit dem „Best of Jazz-Akademie 2026“ im großen Saal des Keuning.haus. Verschiedene Ensembles, Dozent*innen und Studierende zeigen, was in ihnen steckt – von Solo-Acts bis zur Big Band.

Mit dabei: die Masterclass der GBJA, die preisgekrönte Sängerin Daria Pereverzeva, Kimberly Helen Kurz, der 16-jährige Drummer Florian Gasse, der 13-jährige Posaunist Finn Preuss, das digital programmierende Ensemble, die GBJA Big Band Dortmund und nahezu alle weiteren Ensemblebereiche der Jazz-Akademie um die Dozenten Orest Filipov, Hans Wanning, Ingo Senst, Philipp Hayduk, Evgeny Ring und Uwe Plath.



FOTOS: KURT RADE

Die GBJA Dortmund unterstützt weiterhin junge Jazz-Musiker*innen aus den Flüchtlingsgebieten der Ukraine.

Unterschiedlichste Jazz-Stilistiken und internationale Gäst*innen versprechen einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen und manchmal auch nachdenklichen Abend mit vielen neuen Talenten und bester Unterhaltung.

Die 1996 gegründete und mit dem WDR Jazzpreis ausgezeichnete GBJA steht für exzellenten Unterricht, große Talente und gelebte Jazz-Begeisterung in Dortmund und darüber hinaus.

Freitag, 8. Mai 2026

Einlass 19.00 Uhr | Beginn 19.30 Uhr

Eintritt frei

Tango Argentino // Entre Mundos

FOTOS: KÜNSTLER*INNEN



Entre Mundos hat die weltweit beliebtesten und „meistgetanzten“ Milonga-Stile im Repertoire: Di Sarli, Troilo, Lomuto, Biagi, Tanturi oder Fresedo – authentisch und modern arrangiert, absolut tanzbar und mit Ausflügen in die argentinische Volksmusik. Seit seiner Gründung tritt das Quartett auf den bedeutendsten Milongas und Musikfestivals in Buenos Aires und ganz Argentinien auf. Die Mitglieder bringen fundierte musikalische Ausbildungen und langjährige internationale Erfahrungen in verschiedenen Tangogruppen mit. So schaffen sie es mühelos, unterschiedliche Stile und Rhythmen zu ihrem charakteristischen Ensembleklang zu verbinden. Das wird ein temperamentvoller Abend – garantiert!



Noch mehr Tangozauber? Dafür sorgt das Tanzpaar: Leonardo Elias begann mit 17 Tango zu studieren und ist heute international tätiger Lehrer, Tänzer und Choreograf. Cristina Elias, geboren in Rom, fand nach ihrer Tanzausbildung unter seiner Anleitung zum Tango. Gemeinsam wirken sie in Tango-Produktionen, bei internationalen Festivals und Shows mit.

Samstag, 9. Mai 2026

Einlass 20.00 Uhr | Programmbeginn mit DJ: 21.00 Uhr |
Livemusik 21.45 Uhr und 23.00 Uhr

Tickets im Keuning.haus oder online:
VVK 12 € | AK 17 €

Ausbildungsmesse // Deine Zukunft nach der Schule!



Du möchtest Dich über Ausbildungsberufe informieren oder suchst nach einer Ausbildungsstelle? Das passt, denn zahlreiche Unternehmen suchen Dich! Du bist Dir noch unsicher und würdest gerne zunächst ein Praktikum machen? Auch dafür ist die Ausbildungsmesse im Herzen des jüngsten Stadtteils Dortmunds bestens geeignet: Sei vor Ort und stell Dich vor! Entdecke Deine Zukunft! Hier kannst Du herausfinden, welcher Beruf zu Dir passt.

VERANSTALTENDE: UNTERNEHMEN.BILDEN.VIELFALT (UBV) E. V.,
KEUNING.HAUS, MIA-DO-KOMMUNALES INTEGRATIONSZENTRUM,
KAUSA-LANDESSTELLE NRW

Mittwoch, 20. Mai 2026 | 10.00 bis 14.00 Uhr

Eintritt frei



FOTO: UBV

WAS ERWARTET DICH?

- Vielfältige Aussteller*innen: Du triffst Unternehmen und städtische Ausbilder*innen aus verschiedensten Branchen, die Dich über Ausbildungsberufe informieren, die sie anbieten und die Dich interessieren.
- Networking: Knüpfe Kontakt zu anderen Schüler*innen, Personalverantwortlichen und Fachleuten. Hinterlasse Deinen Lebenslauf – und natürlich einen guten Eindruck.
- Azubi-Talk: Sprich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die gerade eine Ausbildung machen, und hole Dir wertvolle Infos aus erster Hand für Deine Zukunft.

Nutze die Gelegenheit, zu sehen und gesehen zu werden. Vernetze Dich, plane Deine Zukunft und nimm sie in die eigene Hand!



Feel the Weibz* // **Gespräch mit Mareice Kaiser** **& Francis Seeck**

Donnerstag, 21. Mai 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei



Deniz Greschner lädt feministische Denker*innen unserer Zeit ins Keuning.haus ein. In dieser Ausgabe der Reihe geht es um Körper, Care und gesellschaftliche Selbstbestimmung. Gäst*innen und Gesprächspartner*innen sind Mareice Kaiser – Journalistin und Autorin mit Schwerpunkt Care, soziale Ungleichheit und Vereinbarkeit – und Francis Seeck – Sozialwissenschaftler*in, Autor*in und Professor*in für Soziale Arbeit mit Fokus auf Klassismuskritik, Care und Demokratiebildung.

Wie verschränken sich Care-Arbeit, soziale Herkunft und Körperpolitik? Welche Spuren hinterlässt Klassismus im Körper und wie lässt sich Care-Gerechtigkeit praktisch herstellen, ohne an Erschöpfung zu scheitern? Was heißt es, feministisch über soziale Herkunft zu sprechen – jenseits von Leistungsmythen und idealisierten „Aufstiegs-erzählungen“?



4. BAMBUSMESSE // EUROPEAN BAMBOO EXPO 2026

VERANSTALTENDE: WEPRODUCTIONS
PRÄSENTIERT UND GESPONSERT VON DER WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG DORTMUND

Donnerstag, 28. Mai, bis Freitag, 29. Mai 2026



Die nun schon vierte European Bamboo Expo zeigt, wie wichtig Bambus für eine nachhaltige Zukunft ist – auch in unseren mitteleuropäischen Breitengraden. Der schnell nachwachsende Rohstoff bietet neue Chancen für Architektur, Design, Landwirtschaft und die Faserindustrie, die Bambus als starke Basis für Textilien und technische Produkte nutzt. Vom 28. bis 29. Mai 2026 treffen sich Expert*innen, Unternehmen und Kreative, um moderne Anwendungen, neue Technologien und praktische Lösungen zu präsentieren. Vorträge und Workshops geben Einblicke in den vielseitigen Einsatz von Bambus und seine ökologischen Vorteile. Die Messe fördert Austausch, Kooperationen, inspirierende Reden und internationale Ideen. Das genaue Programm mit allen Zeiten sowie Tickets gibt es unter: www.europeanbamboexpo.eu

Dortmunder Dialog Sucht // Auftaktveranstaltung

Dieser Tag ist der Auftakt zu den Aktionstagen der Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“, die vom 18. bis 28. Juni 2026 in Dortmund stattfinden. Unter dem Titel „Beziehungsnetze der Sucht – ein Beziehungsgeschehen zwischen Selbstbild, Umfeld und System“ bringt der Dortmunder Dialog Sucht Initiativen, Vereine und Institutionen aus Gesundheitsförderung, Schule, Jugendhilfe, Suchtprävention und Suchthilfe zusammen. Ziel sind eine stärkere Vernetzung, Kooperation und ein gemeinsames Lernen für eine wirksame Präventionsarbeit in Dortmund.

VERANSTALTENDE: KEUNING.HAUS MIT DEM ARBEITSKREIS SUCHTPRÄVENTION, UNTERSTÜTZT VON DER LANDESFACHSTELLE PRÄVENTION DER SUCHTKOOPERATION NRW, GINKO STIFTUNG FÜR PRÄVENTION UND GEFÖRDERT DURCH DAS MINISTERIUM FÜR ARBEIT, GESUNDHEIT UND SOZIALES NRW (MAGS)

Donnerstag, 18. Juni 2026 | Beginn 9.30 Uhr

Eintritt frei, Anmeldungen über bprothmann@stadt.do.de



Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe:

Früh gegen Alkohol

Die LWL-Klinik Dortmund stellt ihr ambulantes Frühinterventionsprogramm FrIntA (Frühintervention Alkohol) vor – eine circa achtwöchige ambulante Begleitung im Einzel- oder Gruppensetting, um den eigenen Alkoholkonsum kritisch zu reflektieren, zu reduzieren oder sich für ein abstinentes Leben zu entscheiden.

Nach dem Vortrag gibt es die Gelegenheit zum Austausch mit den Behandlerinnen Slavyana Boceva, leitende Psychologin Suchtmedizin LWL-Klinik Dortmund, Dr. med. Judith Elena Schulze-Rohr, Psychiaterin, und Christine Stückemann, Psychologin und Psychotherapeutin.

Dienstag, 23. Juni 2026 | 16.00 – 17.30 Uhr

Eintritt frei

FOTO: PRIVAT



TanzFolk //

Die Welt tanzt

Ein Fest mit Tänzen aus aller Welt! Das Treffen der unterschiedlichen Kulturen vereint Menschen aus allen Teilen der Erde. Gruppen aus Afrika, Asien, Europa und Südamerika feiern an diesem besonderen Tag gemeinsam – mit allen, mit Euch. Und mit ihren farbenfrohen Trachten, temperamentvollen Tänzen und kulinarischen Spezialitäten. Mit TanzFolk hat das Keuning.haus über viele Jahre eine Basis für die weltoffene Begegnung von Menschen vieler Kulturkreise geschaffen. Die mehr als 20 Vereine und Organisationen, die hinter den Tanzgruppen stehen, pflegen ihre eigene kulturelle Identität und nehmen andere Kulturen als Bereicherung wahr. Lasst Euch faszinieren!

Samstag, 20. Juni 2026

Beginn 14.00 Uhr

Eintritt frei





Kulturell leben: Kein Land für Niemand // Filmscreening und Nachgespräch

Der Dokumentarfilm „Kein Land für Niemand“ blickt auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland: Ein erstarkender Rechtspopulismus prägt den Diskurs. Flucht und Migration werden zunehmend kriminalisiert und humanitäre Hilfe gerät unter Druck. Hochkarätige Expert*innen analysieren die Rechtsverschiebung und entlarven politische Mythen.

Im Anschluss an den Film folgt ein Nachgespräch mit den Filmemachern Max Ahrens und Maik Lüdemann sowie dem Soziologen Aladin El-Mafaalani, moderiert von Aida Demirović-Krebs und Zeynep Kartal

VERANSTALTENDE:

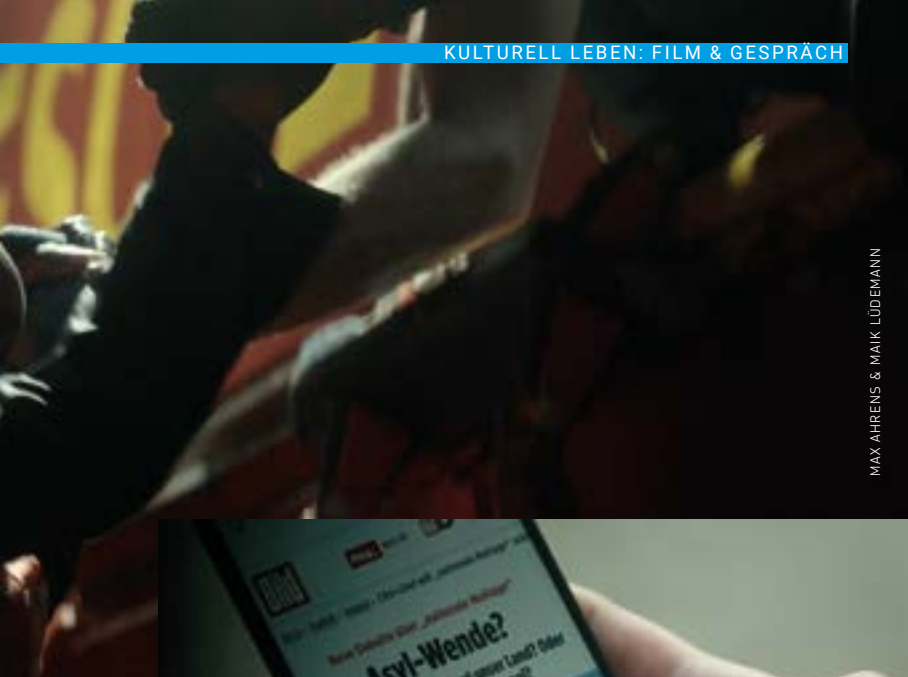
MULTIKULTURELLES FORUM E.V., KEUNING.HAUS UND PLANERLADEN

Die Filmproduktion wurde unterstützt durch das Förderbündnis von Sea-Eye, Sea-Watch, United4Rescue, German Doctors, PRO ASYL und das Mennonitische Hilfswerk.

Donnerstag, 25. Juni 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

Eintritt frei



ERSATZTERMIN

Da haben wir den Salat // Konzert SUKINI & Band

Sukini macht die Beilage zum Hauptgericht: Ihr zweites Album „Da haben wir den Salat“ feiert Kinder und die Revolte. Sukini, queerfeministische Rapperin und seit Jahren im Hip-Hop als Sookee unterwegs, liefert damit nach ihrem ersten Album „Schmetterlingskacke“ erneut Musik für Kinder, bei der Erwachsene gerne mithören dürfen, und lädt alle ein, mit der Musik und ihren Texten mitzuwachsen. Mal laut, mal leise, aber immer ehrlich, direkt und unmittelbar – Sukini verarbeitet musikalisch Themen, die ihrer Lebensrealität und der Auseinandersetzung mit Gegenwartsdiskussionen entspringen. Zum Beispiel im titelgebenden Song „Da haben wir den Salat“, einem „veganen“ Song über das Tiere-(Nicht) Essen, der Tierrechte und die Bedeutung von Tierwohl altersgerecht vermittelt.

Samstag, 11. Juli 2026

Einlass 14.00 Uhr | Beginn 15.00 Uhr

Tickets im Keuning.haus oder online

Eintritt: Kinder unter 6 frei, Kinder ab 6: 10 €,

Erwachsene: 15 €



SOPHIA EMMERICH



Kasher Swing Band // Klezmer-Konzert

Dienstag, 14. Juli 2026

Einlass 18.30 Uhr | Beginn 19.00 Uhr

10,00 €, für Kinder bis 14 und Personen ab 70 Jahren: 5,00 €, nur AK

Die Kasher Swing Band ist seit 2022 der Jüdischen Kultusgemeinde Dortmund verbunden. Unter Leitung von Andrej Chernow vereint die Band ambitionierte Musiker*innen und spielt sowohl Instrumental- als auch Vokalmusik. Das Repertoire der Kasher Swing Band ist breit und anspruchsvoll – von Jazz über jüdische Musik und Schlager bis zu internationalen Hits. Kantor Abraham Goldberg bereichert das Konzert und singt mit der Band hebräische Lieder. Bei ihren zahlreichen Auftritten in Dortmund, Duisburg, Essen, Bochum usw. begeistert die Band mit Spielfreude, Virtuosität und unverwechselbarem Klang. Nicht verpassen!

Besetzung unter anderem:

Andrej Chernow – Klarinette, Saxofone, Akkordeon

Anatolii Moseiko – Flaute

Oleg Tselenev – Gitarre

Oleg Apoteker – Schlagzeug

Roman Dukhovny (Kritsberh) – Flügel

Vokalistin – Albina Gonopolski



ANDRIAN CHIGHELMAN



Pentagon // **Postmigrantische** **Politsatire**

Termine und Anmeldung über Social Media
Eintritt frei



19. JULI – 1. AUGUST 2026:
UNSER BELIEBTER
NORDSTADTSOMMER!

SCHLIESSUNGSZEIT
10.–29. AUGUST 2026



Online fing's an – jetzt findet Pentagon mit Live-Publikum statt. Worum geht's? Ein festes Moderationsduo, bestehend aus Max Czollek und Aladin El-Mafaalani, lädt drei Gäst*innen ein (fünf Leute = Pentagon), um über gesellschaftlich relevante Themen zu diskutieren, die vorher nicht immer ganz konkret feststehen. Das Format geht in Richtung Politsatire, aber die Themen werden fachkundig behandelt. Ernsthaft, aber unverkrampft, auch mal zugespitzt, pointiert, sarkastisch und humorvoll – kurz: Es darf Spaß machen und es darf nicht abgehoben sein. Große Themen und viel Raum für Spontanität und Improvisation.

„Mit dem Nachtzug in die Vergangenheit“

*Aida Demirović-Krebs und Tatjana Herdt
auf (Gedanken-)Reise*

Es ist tiefste Nacht, irgendwo in der Weite Russlands. Jenseits der Zugfenster gleitet eine schneebedeckte Landschaft vorbei, endlos und schweigend. Tatjana und ich sitzen auf den schmalen Doppelstockbetten unseres Abteils, die Hände um wunderschöne Tassen gelegt, in denen der frisch gebrühte Tee leise dampft. Gleich nebenan hat ein alter Samowar im Retro-Look für diesen Duft gesorgt, der den Raum mit Wärme füllt. Irgendwo im Hintergrund läuft Musik, die sich mit dem Rhythmus der Schienen mischt.

Cut. Ein verregneter Dezembertag. Tatjana und ich sitzen in einem Café in Dortmunds Innenstadt, sie bestellt einen Käsekuchen und ich einen Cappuccino. Der Laptop auf meinem Schoß fährt hoch, unser Gespräch für dieses Porträt steht auf der Tagesordnung. Unterschiedlicher könnten die Szenarien nicht sein, und doch sind sie beide wahr. Zwischen ihnen liegen fast 14 Jahre und die Gewissheit, dass man nie weiß, wann und wo man sich im Leben wiedersieht. Als wir damals als Teil einer Delegation aus pädagogischen Fachkräften verschiedener Träger aus Dortmund an einem Fachkräfteaustausch mit Russland teilnahmen, ahnte keine von uns, dass wir später beide im Keuning.haus landen würden und sie 2023 unsere Programmleitung werden würde. Inzwischen blickt sie auf 25 Jahre bei der Stadt Dortmund zurück. Wie es dazu kam, das werde ich hier nachzuzeichnen versuchen. Folgt mir doch einfach.

Es geht zuerst nach Kasachstan, wo Tatjana 1971 als Tochter einer Russin und eines sogenannten Russlanddeutschen das Licht der Welt erblickte. Obgleich solche „Mischehen“ damals nicht so üblich waren – man heiratete eher innerhalb der Communities, wie sie mir erzählt –, war ihre Welt damals eine bunte: Neben den bereits erwähnten Gruppen gab es in dem Dorf, in dem sie lebte, natürlich auch noch die ethnischen Kasach*innen, und so war es für sie selbstverständlich, mit dieser Multikulturalität aufzuwachsen.



„Diese Diversität spiegelte sich nicht nur im Dorfbild wider – unterschiedliche Baustile, Häuser, Straßen –, sondern auch in unterschiedlichen Gerichten und Sprachen“, erinnert sie sich. Ihre erste Sprache war Russisch, dann folgte das Plattdeutsch ihrer Großeltern, bei denen sie viel Zeit verbrachte, da ihre Mutter zum Zeitpunkt ihrer Geburt noch studiert hatte. „Es war eine schöne Zeit, als einziges Kind unter älteren Leuten. Ich wurde auf beiden Seiten verhätschelt und erfuhr sowohl bei meinen deutschen Großeltern als auch bei meiner alleinstehenden russischen Großmutter viel Aufmerksamkeit“, sagt Tatjana nostalgisch und ergänzt: „Durch so viel bedingungslose Liebe konnte sich meine Resilienz, die ich später im Leben gebrauchen würde, gut entwickeln.“

Als Tatjana drei Jahre alt ist, ist ihre Mutter mit dem Studium fertig und bekommt als ausgebildete Bergbauingenieurin eine Stelle in einer kleinen Monostadt in Nordkasachstan, wie die sowjetische Planwirtschaft damals so einige aus dem Nichts erschaffen hatte: Arbeiter*innen-Siedlungen rund um ein Kombinat, mehrere Großbetriebe oder, wie in diesem Fall, um ein Bergwerk, wo Chrom abgebaut wurde. Kurz nach Tatjanas Einschulung wird ihre Mutter in eine andere Monostadt versetzt, etwas näher an dem Dorf ihrer Großeltern, wo die Familie – inzwischen sind eine Schwester und ein Bruder dazugekommen – bis zu Tatjanas zwölftem Lebensjahr bleibt.

Was danach kommt, ist eine Neuverortung auf vielen Ebenen: Mit der neuen Arbeitsstelle ihrer Eltern im 5000 Kilometer entfernten Karelrien an der finnischen Grenze folgt nicht nur eine geografische Umstellung „von der Steppe in die Wälder“, wie Tatjana es beschreibt, sondern auch eine Neubewertung ihrer Identität. „Während in Kasachstan Russlanddeutsche zum Alltag gehörten, waren wir in Karelrien plötzlich eine Ausnahme und wurden mit Diskriminierungen konfrontiert: Von zerschlagener Brille bis Prügeleien – alles war dabei“, berichtet die 54-Jährige. „Auch 1983 herrschte noch das Bild von Deutschen als Feinden aus dem Zweiten Weltkrieg vor, da half auch unsere sowjetische Sozialisation nicht weiter.“ Kaum vorstellbar für mich, sah die Gegend 2012, als wir gemeinsam dort waren, mit zugefrorenen Seen und wundervollen Eisskulpturen so malerisch und idyllisch für mich aus. Und als könnte sie gerade meine Gedanken lesen, fügt Tatjana hinzu: „Ein Teil von mir hat das dort schön und als Heimat empfunden, die gewaltige Natur war beeindruckend, aber im Umgang mit den Menschen und dem System gab es immer wieder Benachteiligungen.“ Zu diesen gehörte es zum Beispiel, auch als Klassenbeste nicht bei den ersten fünf Pionier*innen dabei zu sein, nicht zu Wettbewerben oder internationalen Camps fahren zu dürfen.



Tatjana geht trotz aller Hürden ihren Weg. Nach der zehnten Klasse geht es nach Petrosawodsk zum Studium der slawischen Philologie und Sprachwissenschaft und obwohl sie sich dem Wunsch ihrer Mutter, ebenfalls Bergbauingenieurin zu werden, widersetzt, ist ihre Entscheidung auch von ihr beeinflusst, wie sie mir verrät: „Meine Mutter hatte unzählige Bücher, auch von verbotenen Autor*innen, zu Hause und ich habe schon immer sehr gerne gelesen und eine große Vorliebe für Sprache und Literatur gehabt.“

Im Studium erlebt sie auch einen neuen Blick auf ihre Identität: „Während wir in der Schule wegen unseres Backgrounds diskriminiert wurden, war ich unter anderen Studis auf einmal cool und interessant.“

Ihre Studienzeit war insgesamt eine prägende Lebensphase, nicht zuletzt, weil sie mit dem Zerfall der Sowjetunion zusammenfiel. Tatjana berichtet vom Zusammenbruch auf vielen Ebenen, von großen Einschränkungen in der medizinischen Versorgung bis hin zu Waren- und Lebensmittelknappheit: „Wir haben in einem Winter richtig hungern müssen, sodass einige Studierende vor Hunger bewusstlos wurden. Als humanitäre Hilfe bekamen wir nichtverbrauchte Pakete mit der monatlichen Ration eines amerikanischen Soldaten im Irakkrieg.“ Trotz der harten Zeiten erinnert sie sich auch an Positives aus dieser Phase: „Es war auch eine Zeit der Hoffnung, wir waren jung und in Aufbruchstimmung. Wir haben viele Partys gefeiert und konnten dabei Musik hören, die vorher verboten war und nur heimlich gehört wurde. Wir konnten uns plötzlich die Haare färben oder uns eine Maniküre machen lassen – vorher war das verpönt, wir mussten einem bestimmten Bild entsprechen.“

Mit ihrem Studienabschluss begann für sie wieder ein neuer, einschneidender Lebensabschnitt, als sie mit ihrem russischen Ehemann im Juli 1994 als Spätaussiedlerin nach Deutschland ausreiste. Ihre Eltern waren 1993 vorausgegangen. Die traumatischen Erlebnisse bei der Ausreise waren einer der Hauptgründe, dass sie russischen Boden so lange – bis zu unserer gemeinsamen Reise – nicht betreten würde. Das Gefühl, das sie dabei beschreibt, wenn Dein ganzes Schicksal vom Wohlwollen einzelner Beamt*innen abhängt, kenne ich von meiner eigenen Flucht aus dem ehemaligen Jugoslawien nur zu gut.

Schnee von gestern? Tatjana ist jedenfalls inzwischen – nach vielen Hürden und Aufenthalt in Aufnahmelagern – in Dortmund zu Hause. Zum ersten Mal, dass sie an einem Ort so lange leben kann, dass sie mitbekommt, wie er sich verändert und weiterentwickelt – wie zum Beispiel im Bereich Phoenix-West, wo sie gerne spazieren geht. Auch beruflich ist sie angekommen. Ihr Studium aus Russland wurde ihr damals nur als Abitur anerkannt. Nach abgeschlossenen Sprachkursen, einer Ausbildung und mehreren Jahren als Erzieherin beschließt sie mit 42 Jahren, Soziale Arbeit zu studieren. Vorausgegangen waren da zahlreiche Tätigkeiten und Projekte, nicht nur im Respekt-Büro des Jugendamtes: Unter anderem begleitete sie die Ausstellung „Weltenkinder“ im Kindermuseum Mondo Mio und koordinierte ein BAMF-Projekt in Zusammenarbeit mit der Jugendfreizeitstätte in Hörde, bei dem es insbesondere darum ging, russlanddeutsche Jugendliche aufzusuchen und passende Angebote für sie zu entwickeln. Da hatte Tatjana in ihrem Vater, der selbst im sozialen Bereich tätig war, ein großes Vorbild.

Nach Abschluss ihres Studiums arbeitete sie weiterhin im Respekt-Büro und hatte zudem Lehraufträge zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung an der Fachhochschule Dortmund, bis es sie im April 2023 zu uns ins Keuning.haus führte.

Und hier will sie bleiben. Hier fühlt sie sich „sicher und fest im Sattel, hier kribbelt es in den Fingern“, wie sie sagt. „Ich bin immer noch fasziniert von dem Haus, den Möglichkeiten und dem Gestaltungsraum, den es bietet. Es ist ein besonderer Ort mit eigener Dynamik und eigenen Arbeitsabläufen, wo jeden Tag jedes Team mit unterschiedlichsten Professionen seinen Beitrag dazu leistet, dass Menschen sich begegnen und Neues über sich, ihre Nachbar*innen und die Welt an sich erfahren“, schwärmt sie.

Da stört es sie auch nicht, dass sie oft auch in ihrer Freizeit an das Haus denkt. Diese verbringt sie, als zweifache Mutter und als Oma einer bald siebenjährigen Enkelin, gerne mit ihrer Familie und ihrem Verlobten (aus Gelsenkirchen, der „Verbotenen Stadt“, aber pssst...).

„Weißt Du, ich bin ja (trotz allem) der russischen Kultur sehr verbunden und das DKH ist für mich auch wie eine Matroschka: Wie sie hat es ein wunderbares und buntes Erscheinungsbild, aber auch mehrere Niveaus beziehungsweise Schichten. Es gibt immer noch eine tiefere Entdeckung zu machen, man sieht nicht alles auf den ersten Blick. Es sorgt, wie die Matroschka, immer wieder für Überraschungen. Für die Zukunft des Hauses würde ich mir wünschen, dass es die finanziellen Ressourcen bekommt, noch inklusiver zu werden“, schließt Tatjana ab, während ich mir wünsche, dass wir alle die Möglichkeiten bekommen und uns die Zeit nehmen, bei unserem Gegenüber, wie bei einer Matroschka, die nächsten, tiefergehenden Schichten zu entdecken – so wie ich das heute bei Tatjana tun konnte.





GRUPPEN UND VEREINE// GELEBTE VIELFALT

Große Stadt, großes Potenzial: Die kulturelle Vielfalt in Dortmund bietet viele Chancen, voneinander zu lernen. Mittendrin: das Keuning.haus. Wir fördern den interkulturellen Austausch durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, Kooperationen und Angeboten. Zahlreiche – oft interkulturelle – Vereine, Gruppen und Interessengemeinschaften fühlen sich hier zu Hause. Sie pflegen und leben ihre Traditionen, offen für ein interessiertes Publikum – mit interkulturellen Aktionstagen, Vereinsfeiern und Workshops zur Kultur oder einer bestimmten Region eines Landes. Und wir? Das Keuning.haus schafft Raum für Austausch zwischen Kulturen, Sprachen und Religionen. Wir fördern das Gemeinsame. Die eigene kulturelle Identität lebendig halten und andere Kulturen als Bereicherung erfahren, voneinander lernen und Vielfalt als Vorteil entdecken – unter diesem Motto versteht sich das Keuning.haus als Begegnungsort für Kulturaustausch und kulturelle Bildung.

Du hast Interesse an unseren Gruppen und Vereinen?
Dann schreibe uns eine E-Mail an: dkh@dortmund.de

Alles, was die Nordstadt bewegt // Sitzungen der Bezirksvertretung Innenstadt-Nord

JAVAD MOHAMMADPOUR



Hier geht's um alles rund um die Nordstadt: 19 ehrenamtliche Lokalpolitiker*innen beraten, diskutieren, empfehlen und fassen Beschlüsse zu Themen – von der Vereinsförderung bis hin zu Bauprojekten. Das Stadtteilparlament tagt siebenmal im Jahr öffentlich im Keuning.haus. Zu Beginn jeder Sitzung können Einwohner*innen Fragen stellen und Anliegen vortragen. Hier erlebt Ihr Demokratie live! Kommt zu den Sitzungen und bringt Euch ein. Mehr Informationen unter:
www.dortmund.de/innenstadt-nord/lokalpolitik-und-buergerservice

5. März | 30. April | 16.00 Uhr





Golden Swingings //

Swing los!

Schwing Dich ins Keuning.haus. Jeden Mittwoch treffen sich Tanzbegeisterte bei den Golden Swingings. Ob solo oder mit Partner*in, Ihr seid herzlich willkommen! Im Zentrum: Spaß mit passender Musik. Das Tanzangebot: Linedance, Blocktänze und Folklore. Kurz: alles, was swingt.

Und alles, was gemeinsam noch viel mehr swingt.

Detlef Ulke übernimmt die Tanzleitung.

Gymnastikraum

Mittwochs ab 13.00 Uhr



Tanzcafé //

Wünsch Dir was!

Damenwahl! Und Herrenwahl natürlich auch. Tanztee oder Tanzcafé? Beides! Paartänzer*innen und Schwofer*innen schweben, schieben und swingen im Partykeller des Keuning.haus übers Tanzparkett. Cha-Cha, Rumba, Foxtrott, Jive – im Keuning.haus ist alles live! Denn bewährte Alleinunterhalter sorgen für die passende Musik zu jedem Tanz.

Jeweils ab 15.00 Uhr an folgenden Terminen:

15.1. – Ricky Kunze

19.2. – Sunny Boy Heinrich

5.3. – Musiker Markus

19.3. – Ricky Kunze

2.4. – Sunny Boy Heinrich

16.4. – Ricky Kunze

7.5. – Musiker Markus

21.5. – Hans-Werner

2.7. – Ricky Kunze

16.7. – Sunny Boy Heinrich



Erzählcafé //

Lasst uns reden

Reden wir! Über gestern, heute und morgen, Geschichte und Geschichten, Vergangenheit und Zukunft. Das Erzählcafé lädt ein zum Zuhören, Lauschen und Schauen, denn hier stellen wir regelmäßig Informations- und Unterhaltungsangebote vor.

Jeweils donnerstags ab 14.00 Uhr an folgenden Terminen:

15.1. | 19.2. | 19.3. | 16.4. | 21.5. | 18.6. und 16.7.2026

Generations- übergreifender Chor //

Und jetzt alle!

Du hast Lust zu singen? Das finden wir großartig!

Am liebsten mit anderen gemeinsam? Dann komm doch zu uns:

Singbegeisterte unterschiedlicher Altersstufen gehen in dem generationsübergreifenden Chor zusammen ihrer Leidenschaft nach. Vorkenntnisse? Nicht nötig!

Die Kinder treffen sich um 9.30 Uhr, die Erwachsenen kommen um 10.00 Uhr dazu. Das Angebot ist kostenlos.

Chorleitung Erwachsene: Sebastian Schmitt-Rosenblatt

Chorleitung Kinder: Janina Scheiding

Kontakt: Tatjana Herdt, Telefon: 0231 50-25141

E-Mail: therdt@stadtdo.de

Eine Kooperation zwischen DORTMUND MUSIK und dem Keuning.haus

Mittwochs ab 9.30 Uhr





Practica Tango Argentino //

It takes two to tango

Hinein in eine schillernde Welt aus Melancholie und Leidenschaft – und toller Musik. Amigo Tango lädt Euch ein zu Begegnungen und Austausch, zu fröhlichem Miteinander, Weiterentwicklung und schönen gemeinsamen Tänzen. Erfahrene Tänzer*innen sind genauso willkommen wie absolute Neueinsteiger*innen. Mit Leichtigkeit und Freude führen wir Euch in den Tango Argentino ein. Lasst Euch begeistern! Wir freuen uns auf viele Tänze mit Euch!

Weitere Infos bei Angel Landro per Mail an: amigotango@gmx.de

Veranstaltende:

Amigo Tango in Kooperation mit dem Keuning.haus

Dienstags von 19.00 bis 22.00 Uhr

MISTERIO DEL SUR

KEUNING.HAUS

Misterio del Sur //

Spanien tanzt

Dem Geheimnis des Südens auf der Spur – mit Füßen und Händen, Ohren und Augen, mit ganzem Körper und ganzem Herzen. Kommt Dir spanisch vor? Genau! Flammender Flamenco, berausclende Klänge, klingende Kastagnetten und knallebunte Rüschenkleider – das ist die spanische Tanzgruppe Misterio del Sur. Mehr Leidenschaft geht nicht. Glaubst Du nicht? Probier's aus! Tanzbegeisterte sind herzlich willkommen.

Veranstaltende:

Misterio del Sur und Keuning.haus

Donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr // Raum 220



Color Perú //

Wenn Farben tanzen

Die bunte Gruppe aus verschiedenen Herkunftsländern wohnt kreuz und quer in NRW. Seit 2015 treffen sie sich regelmäßig in Dortmund. Hier leben, tanzen und fördern sie die peruanische Kultur, vor allem Tanz und Musik, unter der Leitung von Kathye Molina. Sie wollen die Tänze Perus bekannter machen. Wie das aussieht? Manchmal elegant, manchmal dynamisch, immer nach Spaß! Color Perú ist offen für alle: Hier kannst Du die verschiedenen Strömungen und Einflüsse, die das faszinierende Peru prägen, hautnah erleben. Und mittanzen. Mach Dein Leben bunt!

Veranstaltende: Color Perú und Keuning.haus

Samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr



Café Latino //

Lateinamerikanischer Frauentreff

Latinas unter sich: Frauen aus Peru und anderen lateinamerikanischen Ländern treffen sich. Zum Austauschen und Plaudern über Aktuelles, zum Kennenlernen und Noch-besser-Kennenlernen, zum Lachen und Spaß haben. Sitz nicht allein zu Haus! Komm zu uns! Melde Dich einfach bei: Patricia Gloria Hohlsiepe unter p.hohlsiepe@iae-do.de

Veranstaltende: Lateinamerikanische Frauengruppe und Keuning.haus

- 14. Februar: Tag der Freundschaft und der Liebe (Día del amor y la amistad)
- 9. Mai: Übungen für den Beckenbereich mit Rocio del Pilar Urra (Physiotherapeutin)
- 4. Juli: Ernährung in den Wechseljahren mit Patricia Hohlsiepe (Ernährungsberaterin)

Marhaba im Keuning.haus // Angebote für Ankommende

September 2015: Das Keuning.haus hat seinen normalen Betrieb eingestellt und wird vorübergehend zur Aufnahmestelle, zur „Drehscheibe“ für Geflüchtete. Seit dieser ersten Stunde ist Nabila El-Mafaalani mit Herz und Engagement dabei. Was als spontane Hilfe begann, hat sich zu einem dauerhaften Arbeitsbereich mit vielen Angeboten für ankommende Menschen entwickelt: Vermittlung von Kenntnissen unter anderem der deutschen Sprache, Beratung in Alltagsfragen und im Umgang mit Behörden und einfache, unkomplizierte Begegnungen erleichtern Zugewanderten den Einstieg in die Gesellschaft.

„Tante Nabila“ nennen sie die Besucher*innen liebevoll. Gemeinsam mit vielen oft ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen haben Nabila und das Keuning.haus ein breites Angebot auf die Beine gestellt.

Kontakt Levante e. V.: Nabila El-Mafaalani: 0178 4149455

Kostenlose Beratung und Hilfestellung an folgenden Tagen:

Dienstag 10.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch 15.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 17.00 Uhr

Freitag 10.00 – 20.00 Uhr





Die Keuning.band //

Funky!

Was wirkt wie eine Teambuilding-Maßnahme, ist in Wahrheit ein Herzensprojekt: die Keuning.band. Ursprünglich als Überraschungs-Act für die Abschiedsfeier unserer Kollegin Thekla Bichler gegründet, gehört die Band mittlerweile zum festen Inventar des Keuning.haus. Hier erlebt Ihr Mitarbeitende aus dem Kinder- und Jugendbereich, aus Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungstechnik gemeinsam als interdisziplinäres Funk-Wunder. Getrieben von den Funk-Hits der 70er- und 80er-Jahre bricht das Sextett auch in Blues- und Soul-Gewässer vor und entwickelt sein Programm stetig weiter.





Von Frauen für Frauen//

Theaterprojekt des Migrantinnenvereins

Viele Migrantinnen haben aufgrund ihrer ethnischen und kulturellen Wurzeln und Sprachbarrieren nur in geringem Maße die Möglichkeit, sich kenntlich zu machen und mitzuteilen. Jenseits der sprachlichen Barrieren ist es über Kommunikationswege im Alltag nicht ausreichend möglich, Themen, die ihren Alltag und ihre Innenwelten bestimmen, sichtbar zu machen.

Der Migrantinnenverein Dortmund wird mit professioneller Unterstützung von Füsün Demirel die Lebensgeschichten, Wünsche, Bedürfnisse, Sorgen und Träume der teilnehmenden Frauen einarbeiten und verweben in die Sprache und Möglichkeiten eines Theaterstückes und auf die Bühne bringen.

*Veranstaltende: Migrantinnenverein Dortmund e. V. und Keuning.haus
Dienstags von 18.00 bis 21.00 Uhr*

Voneinander lernen – miteinander leben //

Internationales Frauenfrühstück

Gemeinsam essen tut immer gut. Und gemeinsam frühstücken garantiert einen frischen Start in einen wachen Tag. Beim internationalen Frauenfrühstück könnt Ihr die ungezwungene Atmosphäre genießen und gemeinsam speisen und lachen, Kontakte knüpfen, Euch über spezielle Themen informieren, Erfahrungen und Erlebnisse austauschen und unbeschwert plaudern – ganz unter uns. Sonderveranstaltungen? Ansprechpartnerin Gülizar Genc gibt rechtzeitig bekannt, wenn etwas Besonderes auf dem Programm steht.

*Veranstaltende: Migrantinnenverein Dortmund e. V. und Keuning.haus
Immer der letzte Donnerstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr*

Die Stimme der Frau//

Chor des Migrantinnenvereins

Der Frauenchor vereint die Stimmen von Frauen verschiedener Herkunft und Altersgruppen. In diesem Projekt wird ein mehrstimmiges und mehrsprachiges musikalisches Programm für ein breites Publikum in Form eines Konzertes realisiert.

Amateur-Sängerinnen und Choristinnen aus dem Netzwerk des Migrantinnenverein Dortmund e. V. erarbeiten ein gemeinsames Repertoire und ein gemeinsames Konzept. Unter professioneller Anleitung werden bestehende Expertisen in Gesang, chorischem Sprechen und Bodypercussion verfeinert. Im Zentrum stehen musikalische Werke, die sowohl in der nahöstlichen Kultur als auch in der europäischen insbesondere die Stellung der Frau im gesellschaftlichen Zusammenleben und die Perspektive von Frauen widerspiegeln. Eine entscheidende Bedeutung hat in dem Prozess die Begegnung von unterschiedlichen kulturellen Prägungen bei der musikalischen und literarischen Herangehensweise, in der Entwicklung und Umsetzung eines gemeinsamen Konzeptes für das Konzert.

*Veranstaltende: Migrantinnenverein Dortmund e. V. und Keuning.haus
Mittwochs von 18.00 bis 21.00 Uhr*



Indonesische Kultur //

So klingt Gemeinschaft – offener Workshop

Wie klingt Angklung? Vor allem gemeinsam. Das berühmte und uralte Bambusinstrument aus West-Java erzeugt nur einen einzigen Ton, eine Melodie entsteht erst im Zusammenspiel mehrerer Instrumente. Viele Instrumentalist*innen erzeugen den Klang von Angklung. Musik und Tanz spielen in der indonesischen Kultur eine wichtige Rolle. Unser offener Workshop nimmt Euch mit in die Vielfalt der traditionellen Tänze und Klänge Indonesiens und schickt Eure Sinne auf eine fantastische Reise.

Veranstaltende: *Forum Indonesischer BürgerInnen in Dortmund und Umgebung und Keuning.haus*

Samstags von 15.00 – 17.00 Uhr Workshop an folgenden Terminen.

17. Januar, 21. Februar, 14. März, 18. April, 16. Mai, 13. Juni, 11. Juli 2026



Treffpunkt Indonesien //

Dortmund: unsere Insel im Pott

Menschen aus Indonesien treffen sich, um Zusammenleben und Zusammenarbeit zu stärken und sich auszutauschen. Auch mit Mitbürger*innen, die keine indonesischen Wurzeln haben, aber die vielfältige und faszinierende Kultur Indonesiens, Menschen, Geschichte, Kunst und Kulinarik kennenlernen möchten. Indonesien für alle!

Ansprechpartnerin: Gayatri Hendradi

Veranstaltende: Forum Indonesien und Keuning.haus

Samstags von 17.00 bis 19.00 Uhr an folgenden Terminen:

17. Januar, 21. Februar, 14. März, 18. April, 16. Mai, 13. Juni, 11. Juli 2026



Zhetva //

Bulgarische Volkstänze

Die bulgarische Tanzgruppe Zhetva gründete sich im September 2023 aus Liebe zum Tanz. Sie lädt alle Tanzbegeisterten herzlich ein: Die faszinierende Welt der bulgarischen Volkstänze bietet ein vielfältiges Repertoire, von lebhaft bis anmutig – von „Horos“ bis „Rachenitsas“. Was das ist? Komm vorbei und schau es Dir an! Und natürlich kannst Du nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen. Denn Volkstanz ist immer auch Gemeinschaft und kultureller Austausch. Egal, ob Du bereits Erfahrung mit bulgarischen Volkstänzen hast oder nicht, Du bist willkommen. Die einzige Voraussetzung: Motivation, saubere Sportschuhe – und bring Dir einen Gürtel und Wasser mit!

Veranstaltende: Zhetva und Keuning.haus

Anmeldung per Mail unter klubzhetva@gmail.com

Montags von 18.00 bis 20.00 Uhr

LICAN RAY



Lican Ray //

So tanzt Chile

Lican Ray ist der Name einer chilenischen Stadt und einer Gruppe Chilen*innen, die in Deutschland leben. Sie sind angekommen – und sie möchten ihre chilenischen Wurzeln bewahren, pflegen und leben und zeigen, was sie mitbringen. Zum Beispiel die folkloristischen Tänze ihres Heimatlandes. Acht Mitglieder sind offen für alle, die Lust haben zu erleben, wie Chile tanzt. Mit und ohne Taschentuch.

Veranstaltende: *Lican Ray und Keuning.haus*

Anmeldung per Mail unter jaylinrojas@gmail.com

FÜR EUCH// ANGEBOTE FÜR KINDER

Kinderdisco // **Tanz, Spaß, Bühne frei!**

Cooler Musik, bunte Lichter und eine große Discokugel, die Dich und alles glitzern lässt: Das ist unsere Kinderdisco. Einmal im Monat verwandelt sich unser Partykeller in Eure Tanzfläche mit ganz viel Platz zum Tanzen für Dich und Deine Freund*innen, mit lustigen Partyspielen und Deinen Lieblings-Songs. Tanzt mit den Lichtpunkten um die Wette – und wenn Ihr eine Pause vom Tanzen braucht, dann könnt Ihr Euch mit leckeren Snacks und Getränken stärken!

BÜHNE FREI FÜR DICH!

Du kannst was und willst es zeigen? Wir bauen bei der Disco die Bühne für Dich auf! Du liebst Tanzen, Singen oder Rappen? Dann rauf auf die Rampe: Bei „DKH sucht den Superstar!“ bekommst Du Deinen großen Auftritt – allein oder mit Deinen Freund*innen. Zeig Deinem Publikum, was Du kannst, und gewinne tolle Preise!

SHOWTIME FÜR DIGITALE KUNST UND MUSIK!

Bei der Kinderdisco kannst Du auf einer großen Leinwand Deine eigenen Musikvideos zeigen – die Du im „Digitalen KreativLabor“ (siehe Seite 104 des Programms) gemacht hast. Gemeinsam staunen wir über Eure fantastischen digitalen Kunstwerke! Und die Songs, die Ihr zusammen mit der KI entwickelt habt, spielt der DJ ab – immer wieder und richtig laut. Und dann? Tanzt Ihr zusammen dazu ab, bis die Füße qualmen!

***Donnerstag, 13. Februar – Motto: Karnevalsparty!**
und am 13. März | 10. April | 8. Mai | 5. Juni | 3. Juli 2026,
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr*







Klimaclub mit Sofia, Alina und Lara // Die Natur vor der „eigenen Haustür“ kennenlernen

KELLY SIKKEMA ON UNSPLASH

Die Natur fängt direkt vor Eurer Haustür an. Möchtet Ihr neue Dinge lernen? Habt Ihr Spaß daran, Wälder zu erkunden oder spannende Museen zu besuchen? Dann kommt mit zu unseren Ausflügen – Abenteuer garantiert! Zusammen mit Querwaldein e. V. Dortmund laden wir Euch herzlich ein, mit uns die Welt zu entdecken.

An verschiedenen Freitagen begeben wir uns auf die Suche nach den Geheimnissen der Natur, verbringen einen schönen Tag im Westfalenpark oder lernen in Museen mehr über unsere Erde. Im Vordergrund stehen dabei die Themen Artenvielfalt, Flora und Fauna, Klima- und Umweltschutz.

Ihr habt Lust mitzukommen und seid zwischen 6 und 12 Jahre alt?

Dann spricht uns einfach an! Die Ausflüge sind für Euch komplett kostenlos.

Kochen im Kinderbereich – Und: Essen!

6–12 Jahre

Lasst uns zusammen was Leckereres kochen!

Wir erwarten Euch jeden Dienstag und Donnerstag ab 15.30 Uhr.

Gemüse und Obst schnippeln, würzen, backen und braten –

Ihr seid bei jedem Schritt der Zubereitung live dabei! Damit keine Langeweile aufkommt, überlegen wir uns mit Euch neue Rezepte, bei denen es auch gerne mal süß werden darf.

Dienstags und donnerstags von 15.30 bis 19.00 Uhr

Digitales Kreativlabor // KI erleben

HIER WIRD KI NICHT ERKLÄRT, SONDERN ERLEBT!

In diesem Projekt machst Du die Künstliche Intelligenz (KI) zu Deinem kreativen Werkzeug! Zusammen mit der KI erschaffst Du Deine eigene Musik, coole Videos und Animationen (Trickfilme). Ganz wichtig: Du hast die Ideen und entscheidest – die KI hilft Dir nur beim Machen! Du hast ein tolles Bild gemalt. Und jetzt stellst Du Dir vor, wie schön es wäre, wenn es zum Leben erwachen könnte. Mit KI schaffst Du das. Das Kastanienmännchen, das Du gebastelt hast, soll in einem Video tanzen und singen? Kein Problem! Tobi, Rafael und Dimitrios zeigen Dir, wie das mit KI ganz leicht gelingt. Egal, was Du gebastelt oder gemalt hast – hier wird's lebendig!

DEIN SOUND // DEIN SONG!

Du erschaffst Deine eigenen Beats mit iPads, Mikrofonen und KI! Egal, ob Du singst, rappst oder Geräusche machst, wir zeigen Dir, wie daraus mit KI-Tools Dein Song wird! Nächster Schritt: Dein eigenes Musikvideo zu Deinem Song. Die Basics kreierst Du selbst mit Bastel- und Malsachen. Du malst oder bastelst Dein eigenes Kunstwerk und fütterst die KI damit. Und schon tanzt die Figur, die Du gestaltet hast, zu Deinem Song!

DEINE KUNST // DEINE BÜHNE!

Wir bieten Deiner digitalen Kunst die richtige Bühne: Bei der Kinderdisco (siehe Seite 100 Im Programm) zeigst Du Deine digitalen Videos und Filme auf der ganz großen Leinwand vor Publikum! Der DJ spielt Deinen Song. Und alle tanzen dazu!

Dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr für Kinder |

von 18.30 bis 19.30 Uhr für Jugendliche





Akkordeon spielen //

Es atmet!

8–14 Jahre

Musik ist mehr als Noten. Musik ist Magie – und das Akkordeon ist ein toller Begleiter auf dieser spannenden Reise! Das Akkordeon ist ein bisschen wie ein Freund, denn es atmet, genau wie Du! Wenn Du es auseinanderziehst, atmet es ein, und wenn Du es zusammenschiebst, atmet es aus. Drückst Du dabei die Knöpfe und Tasten, dann erklingt Musik! Komm vorbei und probiere es aus, Husein zeigt Dir, wie es geht!

Mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltende: Deutsch-Bosnische Initiative Amanet e. V. in Kooperation mit dem Keuning.haus

Boxtraining //

Fit wie ein Champion!

6–12 Jahre

Beim Boxtraining mit Ugur lernst Du zu boxen wie ein Profi! Rennen, Seilspringen und viele verschiedene Übungen machen Dich fit und fix, beweglich und schnell. Du trainierst mit Polstern und Sandsäcken, wie in einem echten Box-Studio. Aber keine Sorge: Hier wird nicht gegeneinander geboxt, sondern miteinander trainiert. Dabei lernst Du, wie wichtig Respekt, Disziplin und Teamgeist sind.

Freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr

Parkour & Freerunning – Abheben!

8–12 Jahre

Katzensprung, Dashvault und Wallspin – Du willst Parkour und Freerunning ausprobieren und trainieren? Dann bist Du in der Skatehalle des Keuning.haus genau richtig! Wir lernen, wie man ohne Hilfsmittel Wände hochkommt, balanciert, sicher landet und coole Runs bastelt.

Komm vorbei und probiere es aus! Wir freuen uns auf Dich!

Das Training ist kostenlos.

In der Halle herrschen Außentemperaturen! Bitte mit wetterangepasster Sportkleidung und Schuhen mit griffigen Gummisohlen kommen.

Dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Minderjährige Teilnehmer*innen benötigen eine unterschriebene Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten.

Weitere Informationen zum Angebot: <https://parkourdortmund.de/>

Instagram: @parkourdortmund

Biken mit Jannis // Tricks auf dem Parcours

Ab 6 Jahre | Bei gutem Wetter

Wir bauen mit Euch zusammen einen Bike-Parcours mit Rampen und anderen Hindernissen auf, den Ihr in Eurem Tempo befahren könnt.

Du hast Lust auf Biken und möchtest Tricks auf dem BMX oder Dirtbike lernen oder verfeinern? Oder einfach nur ein paar Runden drehen?

Dann komm donnerstags in den Sportpark des Kinder- und Jugendbereichs. Wenn Du ein eigenes Bike hast, dann bringe es mit! Wir prüfen vor Ort, ob es für den Parcours geeignet ist. Und wenn Du keins hast, kannst Du Dir natürlich eins unserer Bikes leihen. Und dann nur noch Helm aufsetzen und los. Wir freuen uns auf Dich!

Donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr



Hip-Hop & FUNtasie mit Pam – Für Girls & Boys

Ab 8 Jahre (nach Absprache)

Dancevideos rauf- und runterschauen und auf dem Sofa rumhopsen ist keine Lösung: Tanzfans müssen tanzen! Pamela Balz zeigt Euch die richtigen Steps, Moves und Skillz zu den aktuellen Chart-Beats. Also packt die Tanzsneaker ein und erobert den Dancefloor! Pam serviert Euch eine bunte Mixtur aus Hip-Hop, Streetdance und einer sportlichen Portion Breakdance, Technik mit Spaß, Tipps und Tricks. Die coolsten Moves selbst tanzen und Stück für Stück Eure eigene Choreografie erarbeiten: Selbst tanzen ist swaggy! Sei ein Teil davon und mach mit! Trau Dich: Der Kurs ist auch für Anfänger*innen geeignet.

***Einfach anmelden – bis zum jeweiligen Kursbeginn:
Mittwochs von 16.20 bis 17.20 Uhr***



Capoeira – Kampftanz für Kids!

6 – 12 Jahre

Taucht ein in die bunte Welt des brasilianischen „Kampftanzes“ Capoeira, einer Mischung aus Tanz, Akrobatik, Spiel und Musik! Gemeinsam mit Jonathan „Ecu“ Reinoso lernt Ihr Bewegung, Rhythmus und echten Teamgeist kennen. Ihr entdeckt weitere Tänze aus Lateinamerika und erfahrt viel über die brasilianische Kultur. Capoeira macht Dich stark, mutig und bringt Dich in Bewegung. Und macht Spaß. Egal ob Anfänger*in oder schon mit Erfahrung: Alle sind willkommen! Komm vorbei und probiere es aus!!

Samstags von 15.30 bis 17.00 Uhr

*Anmeldung bei unserem Kursleiter Ecu unter:
jonathan.r@hotmail.com*

Gartenclub mit Fabian – Ab ins Beet!

In Kooperation mit querwaldein.de | 6 – 12 Jahre

Weißt Du, wie Bärlauch aussieht? Oder wie ein Lagerfeuer gemacht wird? Zusammen mit Fabian bestimmst Du Wild- und Heilkräuter, lernst altes Handwerk kennen und versuchst Dich im Urban Gardening in unserem schönen Spielegarten. Wir pflanzen Gemüse an und bauen für den Winter Nisthilfen für Vögel und Insekten. Dabei lernen wir auf spaßige Weise, was Nachhaltigkeit bedeutet und wie wir uns umweltbewusster verhalten.

Dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Klettern? Ich kann das! Mit Jannis, Lucie und Dana

Ab 7 Jahre

Bergpanorama? Haben wir nicht für Euch. Aber oben von unserem Kletterfelsen aus habt Ihr einen weiten und ganz anderen Blick aufs Keuning.haus. Du möchtest selbst sehen, was die Aussicht zu bieten hat? Du möchtest wissen, wie Du gesichert an einem Felsen hochklettern kannst? Dann bist Du bei unserem Kletterangebot genau richtig! Du glaubst, der 12-Meter-Turm ist zu hoch für Dich? Kein Problem, Stück für Stück schauen wir gemeinsam, wie weit Du kommst. Unser Motto: „Ich kann das!“ Und Du kannst das auch! Vorkenntnisse? Brauchst Du keine!

*Für das Kletterangebot müsst Ihr mindestens 7 Jahre alt sein, braucht festes Schuhwerk (besser nicht die neusten Treter) und eine schriftliche Einverständniserklärung eines*r Erziehungsberechtigten.*

Dienstags, wenn es trocken ist (oder zumindest nicht den ganzen Tag regnet) | 16.00–18.00 Uhr







FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Imkern mit David – Königlicher Besuch

Jedes Frühjahr bringt unser Imker David zwei Bienenvölker zu uns ins Keuning.haus. Gemeinsam mit ihm geben wir den Königinnen Namen und begleiten unsere Honigbienen durch den Sommer. Das bedeutet, dass auch Ihr, mit dem passenden Schutz, die Bienenstöcke öffnen und die Bienen in ihrem Palast beobachten könnt! Und natürlich probieren wir gemeinsam den Honig, den die fleißigen Bienen für uns produzieren. Bei Interesse sprich uns einfach an.

Bunt und gesund – Kids und Jugend am Herd mit Natalie!

7–18 Jahre

Gesunde Ernährung klingt langweilig? Geht aber auch total lecker! In unserer großen Küche zeigen wir Euch, wie wichtig gesunde Ernährung ist. Für alles! Und wie gut das schmecken kann. Natalie Leszko weiß nämlich, wie Ihr was zubereitet. Und noch besser: Sie zeigt's Euch: lecker, bunt und mit Spaß. Und dann? Esst Ihr's zusammen auf.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bei Frau Patience Atanga Ngwecalar,
Telefon: 0231 50-2 45 32, mobil 0172-3 49 47 88

Natalie Leszko, Telefon: 0152-1 46 43 293

Veranstaltende: Fritz-Henßler-Haus in Kooperation mit dem Keuning.haus

**Freitag, 30. Januar | 13. Februar | 27. Februar | 6. März | 20. März |
24. April | 8. Mai | 29. Mai | 12. Juni | 3. Juli 2026
jeweils von 16.00 bis 18.30 Uhr in der großen Küche**

Dance like a Pro – Dance 4U

6–16 Jahre

Tanzen wie ein Profi – ganz einfach: Schritt für Schritt.

Schritt eins: Wir tanzen los und haben Spaß zusammen. Schritt zwei: Das Können kommt nach und nach dazu. Wir tanzen zusammen, tanzen unser Innerstes nach außen und lassen alles raus. Wie das geht, zeigen Euch zwei Profis: Rosemary Mbongo und Kofi Fresher. Der Workshop unter Profianleitung fördert soziale und kommunikative Kompetenzen, Kreativität und Potenzial. Kurz gesagt: Gut für alles. Gut für Dich!

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: Frau Patience Atanga Ngwecalar,
Telefon: 0231 50-2 45 32, mobil 0172-3 49 47 88
Frau Rosemary Fokong, Telefon: 0176-57668228

Veranstaltende:

Fritz-Henßler-Haus in Kooperation mit dem Keuning.haus

**Freitag, 14. Februar | 7. März | 21. März | 25. April | 9. Mai |
30. Mai | 13. Juni | 4. Juli 2026
jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr im Jugendbereich**



**NORD
STADT
LIGA**

***Nordstadtliga –
Freies Training im Keuning.park***

Dein Team, Deine Liga! Du hast Lust, im Keuning.park gemeinsam mit anderen Fußball zu spielen? Dann melde Dich beim Koordinator der Nordstadtliga, er sagt Dir die Termine:

Mirza Demirović

Mobil: 01590 4352799

Telefon: 0231 22567864

E-Mail: mirza@nordstadtliga.de



Bike.station – Rad ab?!

„Hilfe! Ich habe einen Platten, alles klappert und meiner Bremse kann ich nicht mehr vertrauen.“ Kommt Dir bekannt vor? Dann komm in unsere Bike.station! Unsere Zweiradprofis Jost und Victor reparieren nicht nur, sondern zeigen Dir direkt, wie Du Probleme vermeiden oder selber beheben kannst.

Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben: Nichts wird ausgetauscht, was repariert werden kann! Mit unserem Know-how und Improvisationstalent verlässt Dein Drahtesel unser Haus definitiv verkehrssicher.

Wir machen Euch mobil – damit im Sommer auf dem Weg zum Kanal niemand auf der Strecke bleibt.

Du findest die Bike.station direkt gegenüber vom Keuning.haus, neben dem Haupteingang der U-Bahn-Haltestelle Leopoldstraße/ Dietrich-Keuning-Haus. Das Angebot ist kostenlos.



ANGEBOTE IM JUGEND- BEREICH

*Mittwochs ist der
Jugendbereich allein für
Girls reserviert.*





Angebote! Angebote!

**Bei uns im Jugendbereich kannst Du richtig was erleben!
Von Dienstag bis Samstag kannst Du Dich für die verschiedensten und spannendsten Angebote anmelden.
Von Musizieren über Tanzen bis hin zum Kochen solltest Du Dein passendes Angebot finden. Du hast noch weitere Ideen oder wolltest schon immer etwas ganz Bestimmtes erleben?
Sprich uns an!**



Kochen im Jugendbereich – Und: Essen! Ab 13 Jahre

Lust auf Essen? Aber da war noch was davor... Kochen? Jeden Dienstag ab 18.30 Uhr möchten wir mit Euch kochen! Alina und Hannah warten auf Euch. Gemüse und Obst schnippeln, würzen, backen und braten – Ihr seid bei jedem Schritt der Zubereitung live dabei! Bring Dein Lieblingsrezept mit, in der nächsten Woche bist Du Chef*in!

Dienstags ab 18.30 Uhr

Schachclub mit Wladi – Probier's aus!

Ab 13 Jahre

Zu schwer? Schach ist prinzipiell nicht schwer, Du kannst das auch lernen! Wenn Du schon immer wissen wolltest, wie die Spielregeln im Schachspiel funktionieren, oder Deine Fähigkeiten beim königlichen Spiel Schach verbessern möchtest, dann ist Wladi genau der richtige Ansprechpartner für Dich. In regelmäßigen Abständen finden Turniere statt. Hast Du Lust? Dann nicht zögern: Werde Mitglied des Schachclubs!

Dienstags von 18.30 bis 21.00 Uhr

Klettern? Ich kann das! Mit Jannis, Lucie und Dana

Ab 13 Jahre

Bergpanorama? Haben wir nicht für Euch. Aber oben von unserem Kletterfelsen aus habt Ihr einen weiten und ganz anderen Blick aufs Keuning.haus. Du möchtest selbst sehen, was die Aussicht zu bieten hat? Du möchtest wissen, wie Du gesichert an einem Felsen hochklettern kannst? Dann bist Du bei unserem Kletterangebot genau richtig! Du glaubst, der 12-Meter-Turm ist zu hoch für Dich? Kein Problem, Stück für Stück schauen wir gemeinsam, wie weit Du kommst. Unser Motto: „Ich kann das!“ Und Du kannst das auch! Vorkenntnisse? Brauchst Du keine!

*Für das Kletterangebot braucht Ihr festes Schuhwerk (besser nicht die neusten Treter) und (wenn Ihr noch unter 18 Jahre seid) eine schriftliche Einverständniserklärung eines*r Erziehungsberechtigten.*

Dienstags, wenn es trocken ist (oder zumindest nicht den ganzen Tag regnet) | 18.30–20.30 Uhr

JUGEND

Dienstag

JEAN BENEMOU



Basketball – Stark im Leben

Ab 13 Jahre

In diesem Workshop geht's um Körbe, Technik und Teamgeist auf dem Spielfeld. Aber nicht nur. Es geht auch um Themen, die Euch im Alltag stark machen. Neben intensivem Basketballtraining sprechen wir über Identität, Vielfalt, Rassismus, Freundschaft, Respekt und mentale Gesundheit. Gemeinsam entdecken wir, was Empowerment bedeutet, wie Ihr mit Stress umgeht und was jede*r Einzelne verändern kann. Ziel ist es, sportliche, soziale und persönliche Stärken zu fördern. Für mehr Selbstbewusstsein, Zusammenhalt und Fairness – auf dem Platz und neben dem Platz.

Dienstags von 18.30 bis 20.30 Uhr

Parkour & Freerunning

Ab 13 Jahre

Die Wände rauf und nach dem Sprung abrollen – Parkour ist die effiziente und elegante Art der Fortbewegung ganz ohne Hilfsmittel. Wir lernen zusammen, wie man kleine und große Hindernisse überwindet, balanciert und sicher landet. Außerdem verknüpfen wir unsere Bewegungen mit Freerunning-Moves zu stylischen Runs. Dafür nutzen wir die Rampen der Skatehalle des Keuning.haus und kombinieren sie mit speziellen Parkour-Hindernissen.

Das Training ist kostenlos. In der Halle herrschen Außentemperaturen! Bitte mit wetterangepasster Sportkleidung kommen.

Minderjährige Teilnehmer*innen benötigen eine unterschriebene Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten.

Weitere Informationen zum Angebot: <https://parkourdortmund.de/>

Instagram: @parkourdortmund

Dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

JUGEND

Mittwoch

MUENNICH FOTOGRAFIE

Streetjazz 2.0 & Hip-Hop mit Pam – Girls Squad

Ab 13 Jahre mit Vorkenntnissen

Du tanzt und willst noch mehr tanzen? Dann ist das hier für Dich: Streetjazz 2.0 & Hip-Hop ist ein Kurs für tanzbegeisterte, motivierte Teens und junge Erwachsene, die Grunderfahrungen im Tanz haben (Jazz, Hip-Hop, Ballett) und neue Styles entdecken möchten! Fließende elegante Jazzdance-Bewegungen, impulsive, zeitgenössische, sportliche Moves & Hip-Hop-Elemente in perfekter Verbindung! Pamela Balz ist professionelle Tanzlehrerin, Tänzerin und Choreografin und bietet Euch ein breites Repertoire, eine Mischung verschiedenster Stile und Einflüsse, die jede Schublade sprengen. Offen und experimentierfreudig? Pam freut sich auf Euch! Wir probieren aus und erarbeiten gemeinsam mit Spaß und Ehrgeiz neue Choreografien. Grundkenntnisse im Tanz sind erwünscht, aber kein Muss – wenn Du ein Gespür für Musik und Moves hast: You are welcome! Melde Dich einfach bis zum Kursbeginn an.

Mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr

GIRLs run the World! – Jeden Mittwoch

Jeden Mittwoch öffnet der Jugendbereich für Girls ab 10 Jahren. Du hast Lust auf mehr Action in Deiner Freizeit und möchtest Deine kreativen Ideen mit anderen teilen? Hier erwarten Dich tolle Angebote. Zum Beispiel kannst Du Dich beim Kochen mit Deinen Wünschen, Ideen oder Deinem Lieblingsrezept einbringen. Du möchtest lieber etwas gestalten und kreativ werden? Bei uns kannst Du Deinen eigenen Schmuck entwerfen, Sticker basteln oder coole Graffiti sprühen. Außerdem kannst Du Dich auf unserem Sportplatz auspowern oder an der Nintendo Switch Dein Können beim Gaming unter Beweis stellen. Falls für Dich noch nicht das passende Angebot dabei ist, sprich uns einfach an. Gemeinsam gestalten wir den nächsten Girls Day! Wir freuen uns auf Dich!

Mittwochs von 16.00 bis 20.30 Uhr

Kochen im Jugendbereich – Und: Essen!

Ab 13 Jahre

Lust auf Essen? Aber da war noch was davor ... Kochen?
Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr möchten wir mit Euch kochen!
Alina und Hannah warten auf Euch. Gemüse und Obst
schnippeln, würzen, backen und braten – Ihr seid bei jedem
Schritt der Zubereitung live dabei! Bring Dein Lieblingsrezept mit,
in der nächsten Woche bist Du Chef*in!

Donnerstags ab 18.30 Uhr

FIFA

Wollt Ihr Euch an der Konsole gegenseitig messen oder mit Freund*innen entspannt eine Runde zocken? Das ist Eure Gelegenheit! Nutzt unsere Gaming-Zone und tobt Euch am Controller aus!

Donnerstags ab 18.30 Uhr



MOHAMED BASSUONI ON UNSPLASH

Kochen im Jugendbereich – Und: Essen!

Ab 13 Jahre

Lust auf Essen? Aber da war noch was davor ... Kochen?
Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr möchten wir mit Euch kochen!
Alina und Hannah warten auf Euch. Gemüse und Obst
schnippeln, würzen, backen und braten – Ihr seid bei jedem
Schritt der Zubereitung live dabei! Bring Dein Lieblingsrezept mit,
in der nächsten Woche bist Du Chef*in!

Freitags ab 18.30 Uhr

Schachclub mit Wladi – Probier's aus!

Ab 13 Jahre

Zu schwer? Schach ist prinzipiell nicht schwer, Du kannst das auch lernen! Wenn Du schon immer wissen wolltest, wie die Spielregeln im Schachspiel funktionieren, oder Deine Fähigkeiten beim königlichen Spiel Schach verbessern möchtest, dann ist Wladi genau der richtige Ansprechpartner für Dich. In regelmäßigen Abständen finden Turniere statt. Hast Du Lust? Dann nicht zögern: Werde Mitglied des Schachclubs!

Samstags von 18.30 bis 21.00 Uhr

POP-UPS //

FÜR ALLE!

Repair-Café mit Henning – Selbermachen

Hier werden kaputte Sachen wieder heil. Das ist das eine. Aber Henning geht's nie nur darum, etwas zu reparieren, zum Beispiel Deine olle Konsole wieder geradezubiegen. Henning hat eine Mission: Er will, dass Du selbst seine technischen Handkniffe lernst und anwendest. Damit Du demnächst Deinen kaputten Rechner selbst reparierst – und es dann am besten noch anderen zeigst. Du sparst Geld und machst die Welt zu einem besseren Ort. Wieso? Kann Dir Henning erklären. Das hat was mit nachhaltigem Denken, Handeln und Selbstwirksamkeit zu tun. Und nebenbei entdeckst Du Deine handwerklichen Seiten.

Kreative Angebote mit Miranda – Lass es raus!

Hast Du Lust, Dich mit verschiedensten Kreativtechniken auszutoben? Dann bist Du hier richtig. Miranda hat was vor mit Euch: Ob Makramee, Aqua Pouring, Modellieren mit Ton oder Streetart – es gibt so viele Möglichkeiten, sich auszudrücken und auszuprobieren. Sprich Miranda einfach an!

*Rocket League
mit Henning –
4 Reifen und ein Ball!*

Ab 6 Jahre

Tore schießen mit der Motorhaube und dabei noch fliegen? Kein Problem! Henning trainiert mit Dir Deine Skills und bereitet Dich auf Deine nächsten Online-Matches vor.

*Rap im
Tonstudio //
Deine Story,
Dein Track*

Du hast was zu sagen. Bring es auf den Beat!
Im Tonstudio des Keuning.haus kannst Du eigene Texte schreiben, Beats picken, bauen oder auswählen und Deinen Rap aufnehmen. Egal, ob Du schon Erfahrung als MC hast oder einfach ausprobieren willst, wie es ist, in einem Tonstudio zu arbeiten: Hier zählt Dein Style, Deine Story, Dein Vibe. Gemeinsam feilen wir an Flow, Reimen und Performance. Am Ende nimmst Du Deinen eigenen Track mit nach Hause. Sprich Marcel im Jugendbereich an für einen Termin.

WAR SONST NOCH
WAS? // NOCH MEHR
SPECIALS...

Digitale Werkstatt – Check die Welt von Computer, Internet und Co.

Was steckt eigentlich hinter dem Begriff „Internet“? Und wie funktioniert das überhaupt? Eine lange Geschichte... Aber machen wir's kurz: Möchtest Du lernen, wie man programmiert? Oder wie Du einen coolen Lebenslauf erstellst und einen guten Bewerbungstext schreibst?

Benjamin Tokgöz ist Experte für Softwareentwicklung und Softwarearchitekt bei Microsoft. In unserer digitalen Werkstatt zeigt er Dir, wie spannend und easy die digitale Welt sein kann – ganz praktisch, verständlich und mit viel Spaß am Ausprobieren.

Freitag, 24. Januar, 21. Februar und 28. März 2026 im Jugendbereich

Kinder- und Jugendparlament – #mitbestimmung // mit Jannis und Lara

Ihr entscheidet, wir geben Euch eine Stimme!
Kommt zum Kinder- und Jugendparlament:
Zusammen mit Euch entscheiden wir über Angebote,
Ausflüge und Veranstaltungen im Kinder- und
Jugendbereich des Keuning.haus. Wir stimmen ab,
welche Spiel- und Sportmaterialien Ihr haben wollt,
und reden auch über Sachen, die nicht so toll laufen
und die Ihr gerne ändern würdet.
Übrigens: In beiden Bereichen hängen für Euch Brief-
kästen, in die Ihr Wünsche und Anliegen einwerfen
könnt. Wenn wir Parlament haben, öffnen Eure
gewählten Vertreter*innen aus den jeweiligen Be-
reichen die Kästen und wir reden gemeinsam über
Eure Themen. Termine werden in den Bereichen
zeitnah bekanntgegeben.





AIDA DEMIROVIC-KREBS

Young Talk // *Die Stadt gehört Dir!*

Du bist zwischen 14 und 27? Dann haben wir da mal eine Frage: Was findest Du gut in unserer Stadt, was stört Dich, was hättest Du gern anders oder besser? Was sind Deine Wünsche für Dortmund? Beim Young Talk kannst Du zu Problemen in unserer Stadt mit Vertreter*innen aus Dortmund ins Gespräch kommen und ihnen Deine Ideen und Forderungen für Veränderungen vorstellen. Im anstehenden Young Talk sprechen wir zum zweiten Mal über das Thema Chancengleichheit in der Ausbildung. Komm vorbei und sprich mit städtischen Akteur*innen über Deine Erfahrungen und Veränderungswünsche. Das genaue Datum erfährst Du auf Instagram unter @keuninghausofficial.

VERANSTALTENDE: KEUNING.HAUS, UBV E. V. / JUGENDFORUM NORDSTADT / PLANERLADEN / FORUM JUGEND! E. V. / ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE / HAUPTSCHULE AM HAFEN



Konfetti // *Die knallbunte Karnevalsparty*

6–12 Jahre // unter 6 Jahren nur mit Begleitung der Eltern/Erziehungsberechtigten

Dekorieren, verkleiden und tanzen! Wir feiern Karneval mit allem Schnipp und Schnapp. Sei mit dabei, lad noch jemanden ein, schmeiß Dich in Dein Kostüm und lass uns Party machen! Dir fehlt noch das richtige Outfit? Kein Problem – wir haben ein paar Kostüme vorbereitet!

Freitag, 13. Februar 2026 | 15.00 – 18.00 Uhr | Eintritt frei



Kindertheater: „Motte will MEER!“

Ein Musiktheaterstück von Jessica Jahning zum Thema Plastikmüll
4–11 Jahre

Motte ist ratlos. Papa hat gar keine Zeit mehr zu spielen. Ständig ist der Fischer auf dem Meer und wirft seine Netze aus. Doch was er fängt, sind keine Fische – oh nein! Plastikflaschen, Mülltüten und Gummistiefel hängen in seinem Netz und jeden Tag werden es mehr. Doch wer steckt hinter der Plastikflut? Motte beschließt, Papa zu helfen und den Übeltäter zu finden. Auf ihrer Suche trifft sie auf den verrückten Professor Fantastico, der Kindern mit seiner WunschDirwas!-Maschine jeden Wunsch der Welt erfüllt. Ob er auch Motte weiterhelfen kann, erfahrt Ihr in diesem Stück voller Musik, bunter Wünsche und ökologischer Message. Zum Mitdenken, Mitmachen und Mitlachen!

SCHAUSPIEL:

Motte – Maja Rodigast oder Jessica Jahning oder Nicole Lehmann
oder Mirjam Undine

Papa/Professor – Robert Heinle oder Maico Claßen oder Chris Ache-Jahning

Technik: Peter Teuchert oder Jessica Jahning

Regie: Beate Albrecht

Musik: Christian Ache-Jahning / Frank Spannaus

Choreo: Carolin Pommert

Bühnenbild: Katja Struck / Karsten Albrecht / Sergio Abajur

Vom Kulturbüro Essen und vom Ökofonds der Grünen NRW

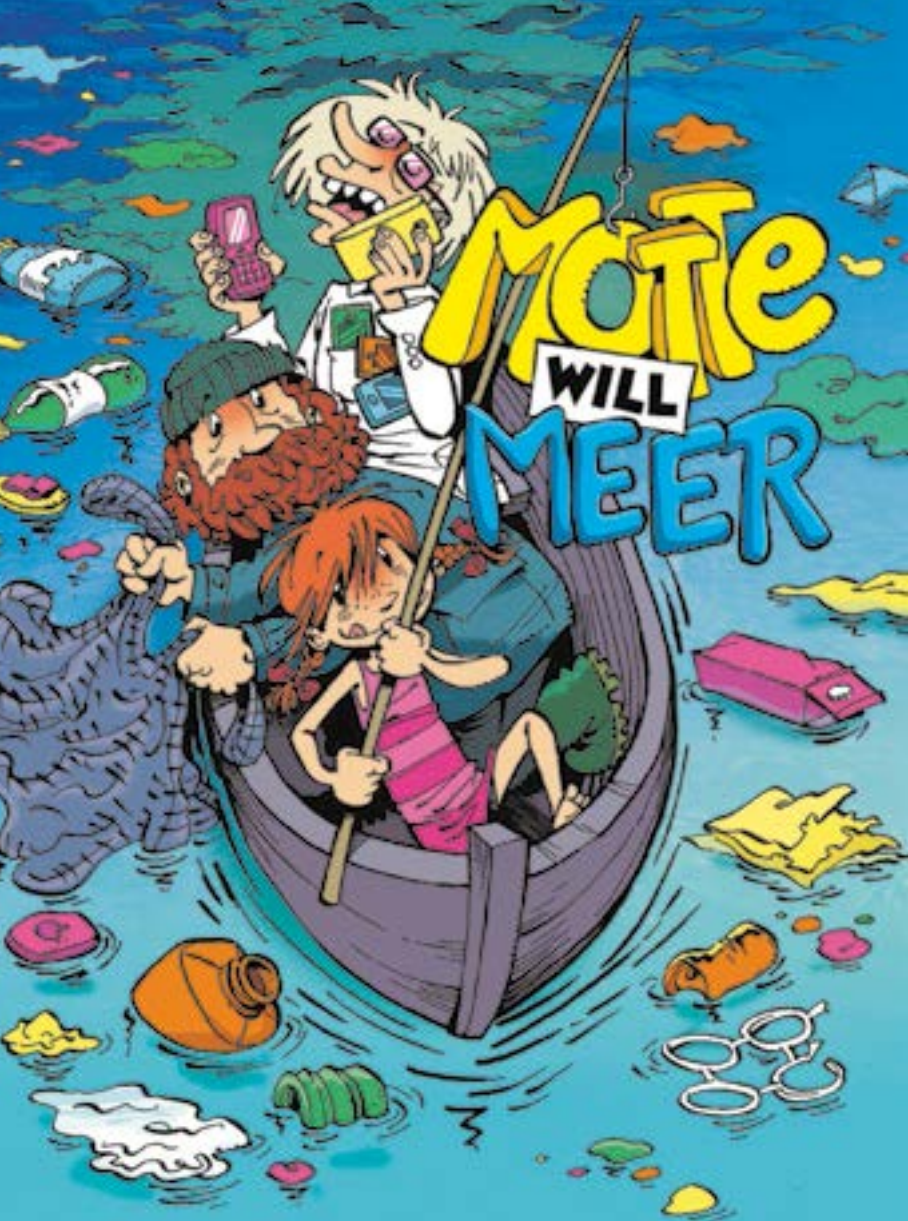
**Mittwoch, 8. April 2026 | Einlass 15.30 Uhr | Beginn 16.00 Uhr |
Eintritt frei**

SUKINI & Band

Sukini macht die Beilage zum Hauptgericht: Ihr zweites Album „Da haben wir den Salat“ feiert Kinder und die Revolte. Sukini, queere feministische Rapperin und seit Jahren im Hip-Hop als Sookee unterwegs, liefert damit nach ihrem ersten Album „Schmetterlingskacke“ erneut Musik für Kinder, bei der Erwachsene gerne mithören dürfen, und lädt alle ein, mit der Musik und ihren Texten mitzuwachsen.

Mal laut, mal leise, aber immer ehrlich, direkt und unmittelbar.

Samstag, 11. Juli 2026 | Alle Infos auf Seite 66



14
JAN BÜCHERMARKT // SCHMÖKERSTOFF FÜR GUTE ZWECKE S.12
MI. 11.00 UHR | Eintritt frei

15
JAN ERZÄHLCAFÉ S.84
DO. 14.00 UHR | Eintritt frei

TANZCAFÉ MIT RICKY KUNZE S.83
DO. 15.00 UHR, Club K | Eintritt frei

30
JAN IN THEIR STEPS – ERINNERUNG GEHT WEITER // VERNISSAGE UND AUSSTELLUNG ZUM SREBRENICA-GENOZID S.14
FR. 17.00 UHR | Eintritt frei
Laufzeit der Ausstellung bis 13. März 2026 2025

07
FEB INDOOR-FLOHMARKT S.16
SA. 11.00 UHR | Eintritt frei

10
FEB FEEL THE WEIBZ* S.18
Lesung und Gespräch mit Alicia Baier
DI. 19.00 UHR | Eintritt frei

12
FEB KULTURELL LEBEN // PERFORMANCE „PROTOKOLLE DER SPRACHLOSIGKEIT“ S.20
DO. 19.00 UHR | Eintritt frei

13
FEB KONFETTI // KINDERKARNEVAL S.138
FR. 15.00 – 18.00 UHR | Eintritt frei

BEST OF QUEERSLAM // MIT CATWALK UND SPECIALS S.22
FR. 19.00 UHR | Eintritt auf Spendenbasis

14
FEB DISCO FÜR ALLE // VALENTINSTAG S.24
SA. 18.00 UHR | Eintritt frei

19
FEB TANZCAFÉ MIT SUNNY BOY HEINRICH S.83
DO. 15.00 UHR, Club K | Eintritt frei

19 FEB	ERZÄHLCAFÉ DO. 14.00 UHR Eintritt frei	S.84
------------------	---	------

26 FEB	KONZERT: GIDIKI // GRIECHISCHE BEATS UND MODERNE VIBES DO. 20.00 UHR 10 € VVK / 15 € AK	S.26
------------------	---	------

28 FEB	TANGO ARGENTINO // SANLUISTANGO SA. 20.00 UHR Eintritt 12/17 €	S.28
------------------	--	------

04 MÄR	GEMEINSAMES FASTENBRECHEN // IFTAR Uhrzeit wird noch bekannt gegeben Eintritt frei	S.30
------------------	---	------

05 MÄR	TANZCAFÉ MIT MUSIKER MARKUS DO. 15.00 UHR, Club K Eintritt frei	S.83
------------------	--	------

06 MÄR	FEEL THE WEIBZ* Gespräch mit Burak Yilmaz FR. 19.00 UHR Eintritt frei	S.32
------------------	---	------

07 MÄR	HERHANGI BIR KADIN – IRGENDEINE FRAU THEATERSTÜCK DES MIGRANTINNENVEREINS SA. 19.30 UHR 5 € AK	S.34
------------------	--	------

11 MÄR	BÜCHERMARKT // SCHMÖKERSTOFF FÜR GUTE ZWECKE MI. 11.00 UHR Eintritt frei	S.12
------------------	--	------

14 MÄR	FESTA PORTUGUESA // ZÉ AMARO + SEGURA-TE SA. 19.00 UHR 20 € VVK / 25 € AK	S.36
------------------	---	------

19 MÄR	ERZÄHLCAFÉ DO. 14.00 UHR Eintritt frei	S.84
------------------	---	------

	TANZCAFÉ MIT RICKY KUNZE DO. 15.00 UHR, Club K Eintritt frei	S.83
--	---	------

20
MÄR 10 JAHRE ROMANO THAN E. V. // S.38
JUBILÄUMSFEIER
FR. 19.00 UHR | Eintritt frei

21
MÄR DO-TON // ALWAYS LOOK ON THE S.40
BRIGHT SIDE OF LIFE
SA. 19.00 UHR | VVK 12 €, ermäßigt 9 € / AK 14 €

28
MÄR EXPLOSIÓN SALSERA // SCHARFE SOSSE S.42
AUF'S PARKETT
SA. ab 19.00 Uhr | VVK 20 € / AK 25 €

02
APR TANZCAFÉ MIT SUNNY BOY HEINRICH S.83
DO. 15.00 UHR, Club K | Eintritt frei

08
APR KINDERTHEATER: MOTTE WILL MEER! S.140
MI. 16.00 UHR | Eintritt frei

16
APR ERZÄHLCAFÉ S.84
DO. 14.00 UHR | Eintritt frei

TANZCAFÉ MIT RICKY KUNZE S.83
DO. 15.00 UHR, Club K | Eintritt frei

18
APR BLACK WITCH VOL. 6 S.46
SA. 19.30 UHR | VVK 10 € / AK 15 €

21
APR ABER BITTE NICHT NUR SAHNE: S.44
UDO JÜRGENS //
TIRZAH HAASE & ARMINE GHULOYAN
DI. 19.00 UHR | VVK 10,00 € / AK 15,00 €

25
APR DAS INTERNATIONALE KINDERFEST 2026 // S.48
23 NISAN ÇOCUK BAYRAMI
SA. 12.30 UHR | Eintritt frei

07
MAI TANZCAFÉ MIT MUSIKER MARKUS S.83
DO. 15.00 UHR, Club K | Eintritt frei

08 MAI	BEST OF JAZZ-AKADEMIE 2026 // JAZZ & FUTURE MUSIC FR. 19.30 UHR Eintritt frei	S.50
------------------	---	------

09 MAI	TANGO ARGENTINO // ENTRE MUNDOS SA. 20.00 UHR Eintritt 12/17 €	S.52
------------------	--	------

20 MAI	AUSBILDUNGSMESSE MI. 10.00 UHR Eintritt frei	S.54
------------------	--	------

21 MAI	TANZCAFÉ MIT HANS-WERNER DO. 15.00 UHR Eintritt frei	S.83
------------------	--	------

	ERZÄHLCAFÉ DO. 14.00 UHR, Raum 204 Eintritt frei	S.84
--	--	------

	FEEL THE WEIBZ* Gespräch mit Mareice Kaiser & Francis Seeck DO. 19.00 UHR Eintritt frei	S.56
--	--	------

22 MAI	BEST OF QUEERSLAM // MIT CATWALK UND SPECIALS FR. 19.00 UHR Eintritt auf Spendenbasis	S.22
------------------	---	------

27 MAI	BÜCHERMARKT // SCHMÖKERSTOFF FÜR GUTE ZWECKE MI. 11.00 UHR Eintritt frei	S.12
------------------	--	------

28 MAI	BAMBUSMESSE // EUROPEAN BAMBOO EXPO 2026 DO. 28. Mai bis FR. 29. Mai 2026	S.58
------------------	---	------

18 JUN	ERZÄHLCAFÉ DO. 14.00 UHR Eintritt frei	S.84
------------------	--	------

	DORTMUNDER DIALOG SUCHT // Aufaktveranstaltung DO. 9.30 UHR Eintritt frei	S.60
--	---	------

20 JUN	TANZFOLK SA. 14.00 UHR Eintritt frei	S.62
------------------	--	------

23
JUN DORTMUNDER DIALOG SUCHT // S.60
FRÜH GEGEN ALKOHOL
DI. 16.00 UHR | Eintritt frei

25
JUN KULTURELL LEBEN // S.64
KEIN LAND FÜR NIEMAND
DO. 19.00 UHR | Eintritt frei

02
JUL TANZCAFÉ MIT RICKY KUNZE S.83
DO. 15.00 UHR, Club K | Eintritt frei

11
JUL SUKINI & BAND // DA HABEN WIR DEN S.66
SALAT
SA. 15.00 UHR | Kinder ab 6 Jahre 10 € / Erwachsene 15 €

14
JUL KOSHER SWING BAND // S.68
KLEZMER-KONZERT
DI. 19.00 Uhr | AK 20 € / U14 und Ü70 5 €

15
JUL BÜCHERMARKT // S.12
SCHMÖKERSTOFF FÜR GUTE ZWECKE
MI. 11.00 UHR | Eintritt frei

16
JUL ERZÄHLCAFÉ S.84
DO. 14.00 UHR | Eintritt frei

TANZCAFÉ MIT SUNNY BOY HEINRICH S.83
DO. 15.00 UHR, Club K | Eintritt frei

17
JUL BEST OF QUEERSLAM // S.22
MIT CATWALK UND SPECIALS
FR. 19.00 UHR | Eintritt auf Spendenbasis

**Dortmund-Pass-Inhaber*innen
zahlen bei unseren kosten-
pflichtigen Veranstaltungen
nur den halben Preis.**

Keuning.haus online

Ihr wollt wissen, ob und wann genau welche Veranstaltung läuft?
Ihr wollt noch mehr Keuning.haus?

Ihr sucht beste Online-Unterhaltung? Ihr möchtet Euch vergangene Events angucken – weil Ihr sie verpasst habt? Oder weil Ihr dabei wart?

Dann schaut Euch auf unseren Social-Media-Kanälen um! Dort findet Ihr Antworten auf alle Eure Fragen: alles rund um unsere Angebote, spannende Talk-Formate, Tanz- oder Do-it-yourself-Kurse und vieles mehr!



Instagram:
[@keuninghausofficial](https://www.instagram.com/keuninghausofficial)



YouTube:
[@Keuninghaus](https://www.youtube.com/@Keuninghaus)



Facebook:
[www.facebook.com/
DietrichKeuningHaus](https://www.facebook.com/DietrichKeuningHaus)

Ihr wollt Neuigkeiten immer sofort erfahren? Wir schicken Euch unsere Infos gern per E-Mail: Post vom Keuning.haus! Meldet Euch einfach zu unserem Newsletter an: dkh-newsletter@stadtdo.de

Wir freuen uns auf Euch!

TIEFGARAGE

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.00 bis 22.15 Uhr
Samstag von 8.00 bis 22.15 Uhr

An einigen Veranstaltungstagen ist die Tiefgarage länger geöffnet.
Bitte achtet an der Einfahrt auf die entsprechenden Hinweisschilder.
Telefon DOPARK: 0231 2 22 09 37

Zu spät dran? Ihr könnt Euren Pkw auch außerhalb der Öffnungszeiten gegen eine Gebühr abholen.

Der Service ist unter Telefon 0231 44 20 88 0 zu erreichen.



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Stadt Dortmund, Kulturbetriebe
Keuning.haus
Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund
Telefon: 0231 50-2 51 45
Fax: 0231 50-2 60 19
E-Mail: dkh@dortmund.de
Homepage: www.dortmund.de/dkh
Facebook: www.facebook.com/DietrichKeuningHaus
Instagram: @keuninghausofficial
YouTube: @Keuninghaus

REDAKTION

Levent Arslan, Direktor (verantwortlich)
Tatjana Herdt, Programmleitung
Aida Demirović-Krebs, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gregor Schindler, Marketing und digitale Medien
und das gesamte Team des Keuning.haus
Regine Anacker (Buchstablerei)

GESTALTUNG

die-transformer.de

TITELFOTO

Özlem Öztürk

DRUCK

Druckzentrum Dortmund
Erscheinungszeitraum Januar – Juli 2026

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag 10.00 bis 22.00 Uhr
Das Keuning.haus ist barrierefrei gebaut. Alle Bereiche können auch von Rollstuhlfahrer*innen aufgesucht werden. Benötigst Du Hilfsmittel? Dann frage bitte vor Deinem Besuch bei uns an.

KONTAKT

INFORMATION UND PFORTE

Telefon: 0231 50-2 51 45
Fax: 0231 50-2 60 19
E-Mail: dkh@dortmund.de

Ali Karincali
akarincali@stadtdo.de

Damian Marek
dmarek@stadtdo.de

GESCHÄFTSBEREICHSL EITUNG

Levent Arslan, Direktor
0231 50-22900
larslan@stadtdo.de

Tatjana Herdt, Programmleitung
0231 50-25141
therdt@stadtdo.de

Marion Kaupat, Sekretariat
0231 50-25142
mkaupat@stadtdo.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aida Demirović-Krebs, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0231 50-25847
ademirovic-krebs@stadtdo.de

Gregor Schindler, Marketing und digitale Medien
0231 50-25149
gschindler@stadtdo.de

VERWALTUNGSDIENSTE

Yasemin Yildirim, Verwaltungsleitung
0231 50-26846
yyildirim@stadtdo.de

Gabi Tittmann
0231 50-25165
gtittmann@stadtdo.de

RAUMVERMIETUNG

raumvermietungdkh@stadtdo.de

Katrin Hellweg
0231 50-25154
khellweg@stadtdo.de

Whitney Kipling-Lutumba
0231 50-25156
wkipling-lutumba@stadtdo.de

VERANSTALTUNGEN UND STADTTEILKULTUR

Laura Gallardo Faz (Koordinatorin)
0231 50-27237
lgallardofaz@stadtdo.de

Özge Çakırbey
0173 6074860
oecakirbey@stadtdo.de

Betül Kula, Ansprechpartnerin Evinger Schloss
0231 50-25157
bkula@stadtdo.de

Naja Viola Hahn (Studentische Unterstützungskraft)
0231 50-23751
nhahn@stadtdo.de

Hülya Özkan (Studentische Unterstützungskraft)
0231 50-23751
hoezkan@stadtdo.de

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

kibe.dkh@stadtdo.de
jube.dkh@stadtdo.de

Merle Schütte (Koordination)
0231 50-16275
mschuette@stadtdo.de

Miranda Plicato
0231 50-27236

Hannah Selle
0231 50-25136
hselle@stadtdo.de

Kübra Kenger
0231 50-25136
kkenger@stadtdo.de

Studentische Unterstützungskräfte (0231 50-25138):
Jannis Fabry: jfabry@stadtdo.de
Alina Luckey: aluckey@stadtdo.de
Lara Marek: lmarek@stadtdo.de
Marcel Noack: mnoack@stadtdo.de
Henning Topnik: htopnik@stadtdo.de

TECHNISCHER DIENST

Ralf Dunkel, Meister für Veranstaltungstechnik
0231 50-25678
rdunkel@stadtdo.de

Dimitri Tichonow, Koordinator für die Bereiche Haustechnik & Medientechnik
0231 50-25143
dtichonow@stadtdo.de

MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

Thanh Hau Nguyen, Vorhandwerker
0231 50-25150
tnguyen@stadtdo.de

Simon Asbach
0231 50-25139
sasbach@stadtdo.de

Marcel Stanimirović
0231 50-25139
mstanimirovic@stadtdo.de

Mats Staudinger
0 231 50-26322
mstaudinger@stadtdo.de

HAUSTECHNIK (0231 50-26814)

Frank Behrendt
David Huck
Dennis Schöps
Emre Tekin
Dennis Radke
Ralf Menkhoff

Lilly Sama
0231 50-25145

